

Amtsblatt

Nummer 47

Donnerstag, 20. November 2014



SCHLOSS FESTSPIELE ETTlingen

2015
13. Juni - 16. August

Vorverkaufsstart:
29. November 2014

10%
Frühbucherrabatt bis
24. Dezember 2014

DAS LÄCHELN EINER
SOMMERNACHT

Musical

Das Sparschwein
Komödie

EINE WOCHE VOLLER
SAMSTAGE
Kinderstück

Tickets: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 0 72 43-101 380, www.schlossfestspiele-ettlingen.de oder
über www.reservix.de und an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen

Ettlingen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 26.11.2014, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen. Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Strukturüberlegungen "Wasenpark" - Entscheidung über das weitere Vorgehen und Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans
2. Städtebauliche Entwicklung des Plangebiets "Wilhelmstraße Ost" - Entscheidung über das weitere Vorgehen
3. Albgastadion - Entscheidung über die Planung eines Stadiongebäudes mit integrierter Zuschauertribüne
4. Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2013 und Schlussbericht der Revision über die örtliche Prüfung 2013 - Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Kenntnisnahme des Ergebnisses der örtlichen Prüfung
5. Jahresrechnung 2013 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen - Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung - und Prüfbericht der Revision - Feststellung der Jahresrechnung 2013 und Kenntnisnahme des Ergebnisses der Vorprüfung
6. Jahresabschlussbericht des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2013 und Schlussbericht der Revision sowie Feststellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse 2013
7. Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Ettlingen - Entscheidung über die Gebührenkalkulation, die Änderung der Abwassergebühren und die Änderung der Abwassersatzung zum 01.01.2015
8. Richtlinien der Stadt Ettlingen zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und der Seniorenförderung - Entscheidung über die Änderung der Richtlinien
9. Tourismusgemeinschaft Albatal Plus e.V. - Erlass eines öffentlichen Betrauungsaktes nach dem sog. Almunia-Paket
10. Rheinlandkaserne Ettlingen - Sanierung eines Mineralölschadens bei der ehemaligen Tankstelle der amerikanischen Streitkräfte - Entscheidung über einen Vergleichsvorschlag und die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2014
11. Beschaffung von Tablets für Gemeinderäte zur elektronischen Nutzung von Sitzungsunterlagen - Aufhebung des Sperrvermerks im Vermögenshaushalt 2014
12. Wohngebäude Bunsenstr. 2-4 und Rheinstr. 155-157 - Finanzierung der Teil-Sanierung der Elektroverteilung und des Einbaus von Brandmeldeanlagen - Bewilligung einer überplanmäßigen und einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2014 - Entscheidung über die Übertragung der Zuständigkeit für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben und Bauvergaben an den Oberbürgermeister
13. Veräußerung von stadt-eigenen Erbbaugrundstücken für Wohnnutzungen - Entscheidung über die Festlegung von Bedingungen
14. Umgestaltung des südlichen Eingangsbereichs des Stadtteils Bruchhausen - Entscheidung über die Entwurfsplanung
15. Lieferung eines Forstschleppers für den städtischen Forstbetrieb - Verga-

- be des Auftrags und Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2014
 16. Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens/-krippe im Stadtteil Schöllbronn - Vergabe von Bauleistungen
 17. Beschäftigungsmaßnahmen im ABM-Bauhof und Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund, Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V., in Karlsruhe - Information und Abschluss eines Vertrages
 18. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen - Entscheidung über die eingegangenen Spenden
 19. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO - Laufzeitverlängerung Erbbaurechtsverträge (nöVA 23.09.2014) - Besetzung Leiter Tiefbauabteilung (nöVA 23.09.2014) - Vertragsverlängerung Intendant Schlossfestspiele (nöGR 08.10.2014) - Verkauf Rheinstr. 145 / Ankauf Bunsenstr. 2 - 4 und Rheinstr. 155 - 157 (nöGR 08.10.2014) - Verkauf Erbbaugrundstück Heckäckerweg 10 (nöVA 11.11.2014) - Wahl Integrationsbeauftragte (nöVA 11.11.2014) - Interne Wiederbesetzungen im Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft (nöVA 11.11.2014). Die Beschlüsse sind vom 24.11.2014 bis 01.12.2014 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.
 20. Sonstige Bekanntgaben - ohne Vorlage
 21. Anfragen der Gemeinderäte - ohne Vorlage
- Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.
- gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Sicherheits- und Qualitätsstandards werden bei den Stadtwerken Ettlingen (SWE) voll und ganz erfüllt. Das gibt es jetzt sogar schriftlich: Die Netz GmbH der SWE ist an diesem Montag mit dem Qualitätssiegel für Technisches Sicherheitsmanagement (kurz TSM) ausgezeichnet worden. „Alle Prüfungen wurden erfolgreich abgeschlossen“, erklärte Thomas Anders, Geschäftsführer der Landesgruppe Baden-Württemberg des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (kurz: DVGW), der das Qualitätssiegel vergibt. Anders überreichte das TSM-Siegel an SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler, der die Bedeutung des Termins unterstrich und nicht verhehlte, dass er dadurch ruhiger schlafe. Mit Blick auf die Verantwortlichen aus dem Strom, Gas- und Wasserbereich dankte er seinem ganzen Team, das viel Zeit investierte, damit die Urkunde nun im Eingangsbereich des Unternehmens hängen kann. Eine rund sechsmonatige Vorbereitungszeit und eine dreitägige Prüfung galt es zu absolvieren, handelt es sich doch um eine umfangreiche Untersuchung von technischen und sicherheitsbezogenen Unternehmensbereichen. Ein Fragenkatalog mit rund 560 Fragen war Grundlage für die Prüfung unter anderem der

Qualitätssiegel für SWE-Netzgesellschaft



Stadtwerkegeschäftsführer Oehler und Peter Dieck, Beauftragter für Arbeitssicherheit halten die begehrte Urkunde in den Händen.

innerbetrieblichen Abläufe, der Organisation, der Arbeitssicherheit und des Bereitschaftsdienstes samt technischer Ausstattung. Auch die Einhaltung der technischen Regeln, Vorschriften und Gesetze wurde von den Prüfern unter die Lupe genommen. „Wir verstehen es als eine Verpflichtung, diese externen Sicherheits- und Qualitätsnachweise für unsere Kunden sowie für uns selbst durchzuführen“, betont Sven Scherer, Prokurist der SWE Netz

GmbH. Das positive Ergebnis belegt den hohen technischen Standard der Netzbetreiberin. Sicherheitstechnische Belange sind dabei von enormer Bedeutung. Das freut auch die technischen Führungskräfte im Bereich Strom und Gas/Wasser. „Der tägliche Umgang mit Strom und Gas verdient höchste Aufmerksamkeit. Sicherheitstechnische Richtlinien erleichtern unsere Arbeit“, so der Meister der Netzwerkstatt, Wolfgang Mayer. „Die Auszeichnung ist auch eine Belohnung für die qualitativ hochwertige Arbeit aller Kollegen“, erklärt Sven Scherer weiter. Einen oberen vierstelligen Betrag haben die Stadtwerke dafür in die Hand genommen. Umso mehr freut es Oehler, dass „wir nach 2008 nun wieder das TSM-Gütesiegel haben“, das alle fünf Jahre neu geprüft werde. Interne Kontrollen der Stadtwerke verlangen eine dauerhafte Sicherstellung der Kriterien für die einzelnen Energiesparten. Wolfgang Mayer bekräftigt: „Wir verstehen unser Handwerk, haben das Know-how, das ein Netzbetreiber haben muss, und setzen dies tagtäglich gewissenhaft um. Dies wurde uns nun auch mit dem TSM-Siegel zertifiziert.“

Kurzweiliger Geburtstagsfeier zum 40-Jährigen der Neubildung

„Eine Spitzen-Cuvée ist die Gesamtstadt“



6+1+(4x10)=Gesamtstadt Ettlingen. Die neue Zeitrechnung begann ab dem 1. Oktober 1974 für die Albgaustadt und für die ehemals selbständigen Gemeinden Bruchhausen, Ettlingenweiler, Oberweiler, Schluttenbach, Schöllbronn und Spessart. Dass die Rechnung in den zurückliegenden vier Dezennien positiv war, das konnte man am vergangenen Freitagabend im Spechtwaldsaal in Spessart beim „runden“ Geburtstagsfest zur Neubildung der Stadt erleben. Dass es ein Glücksfall war, das machte nicht nur der damalige Architekt und Modellbauer Dr. Erwin Vetter in seiner Rede deutlich, sondern dies unterstrich auch von akademischer Seite Professor Hans-Georg Wehling und in der Stammtischszenerie sowie in den Filmen über die sechs Ortsteile spiegelte sich wider, die Gesamtstadt ist gelebte Realität auch wenn es bei manchen im Vorfeld der Neubildung im „Gebälk knisterte“. Doch heute weiß man die Gemeinschaft zu schätzen und hat sich dennoch seinen eigenen Charakter bewährt.

„Wir feiern in Spessart, denn er war der Vorreiterort, der bereits 1972 zu Ettlingen kam“, erklärte Oberbürgermeister Johannes Arnold mit Blick auf die zahlreichen Gäste, unter ihnen der Bundestagsabgeordnete Axel E. Fischer, die beiden Landtagsabgeordneten Anneke Graner und Werner Raab, Josef Offele a.D. sowie viele Vertreter der politischen Gremien, der Vereine, der Kirchen, der Institutionen und der Feuerwehren. Arnold erinnerte daran, dass die Skepsis und Angst groß waren vor dem Verlust der Selbstbestimmung. Die leistungsstarke größere Stadt stand zunächst nur auf dem Papier. Doch der 26. Juni 1974 war eine glückliche Stunde und richtungsweisend. Wie ein Chateau-

Neuf-du-Pape aus unterschiedlichen Rebsorten zu einem der gelungensten Rotweine wurde, so ist aus Ettlingen eine „Spitzen-Cuvée“ geworden, von der man nicht genug bekommen könne. Was als Notwendigkeit begann wurde ein Erfolgsmodell und heute blicken „wir mit Stolz auf das Erreichte“. An das Jubiläum werden sichtbar die neuen Ortseingangsstelen im einheitlichen Blau erinnern, die Ausstellung des Stadtarchivs zur Neubildung wird in den kommenden Wochen in allen Stadtteilen zu sehen sein und in der Jubiläumsbroschüre lässt sich trefflich manche Erinnerung auffrischen. Diese Broschüre gibt es im Rathaus, in Bürgerbüro in den Albarkaden und in den Ortsverwaltungen.

Als Würdigung des Anlasses trugen sich Dr. Erwin Vetter, sowie die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und der OB ins Goldene Buch der Stadt ein. Als Gastgeberin gratulierte Spessarts Ortsvorsteherin Elke Werner und hob den Weitblick des damaligen Bürgermeisters Alfons Waldmann heraus, dass die „Perle des Albals“ die Kooperation mit Ettlingen einging. „Wir haben profitiert“. Dass dem so war und dass der Zusammenschluss richtig gewesen war, erläuterte der Tübinger Politikwissenschaftler Wehling, der zunächst einen Blick auf die damalige Landespolitik warf. Der Mythos der Machbarkeit regierte in jener Zeit Baden-Württemberg, wo im badischen Landesteil noch napoleonische Strukturen virulent waren. Als Vorbild galt den Machern der Gebietsreformen Rheinland-Pfalz. Größere Einheiten boten eine bessere Ressourcennutzung und man glaubte, eine engere Verzahnung des neu entstandenen Bundeslandes zu erhalten, indem man dabei teilweise auch historische Grenzen überwand. Wehling

skizzierte Villingen-Schwenningen als Beispiel oder er ließ die Zuhörer wissen, dass damals die Konfession eine wichtige Rolle spielte. Ein gleichfalls nicht unwesentlicher Beitrag für eine Neubildung war die Abschlagprämie pro Einwohner. Am Ende des Prozesses gab es statt 63 Landkreise noch 35 und statt 3 379 Städte noch 1 101. Nach diesen theoretischen Grundlagen überreichte Wehling den Staffelstab an Dr. Erwin Vetter, der mit großer Plastizität die damalige Zeit im Saal entstehen ließ und nicht verhehlte, „Ettlingen ist mein Leben“, in dem er viele Spuren hinterlassen hat, erinnert sei an die Altstadtsanierung die dank seiner Erfahrungen zu einer Objektsanierung wurde. Hinter vorgehaltener Hand haben viele gesagt, „es ist vernünftig, was Ihr plant“. Als der damalige Abgeordnete Camil Siegwarth den jungen Vetter nach Ettlingen holte, hatte er jenes Rüstzeug im Gepäck, das für die Neubildung unerlässlich war. Hugo Rimmelspacher war kein Freund der Neubildung. So sei er als alleinstehender Hochzeitswerber in Verhandlungen getreten. Wichtig war ihm, dass es sich um eine Vereinigung und nicht um eine Eingemeindung handle. Am 1. Oktober 1974 trat die Neubildung in Kraft, die mit einem Fest aller Vereine der neuen Stadt besiegelt werden sollte. 1975 wurde das Sibyllafest gefeiert, die Vorgängerin des heutigen Marktfestes. Und neun Jahre nach der Neubildung erklärten die Ortsvorsteher, dass die Entscheidung der Neubildung eine richtige gewesen sei und die Stadtteile nie solch einen Aufschwung genommen hätten.

Wie die Neubildung am Stammtisch gesehen wurde und wird, machten Harald Kreuz von Spessart, Rolf Johmann von Schluttenbach, Alfons Maisch von Schöllbronn, Ulrike Bannwarth von Ettlingenweiler sowie Hannah Horstmann von Oberweiler und Kurt Mai von Bruchhausen in ihren Beiträgen deutlich, wo so manch augenzwinkerndes „Geplänkel“ zwischen den Dörfern zur Erheiterung beitrug („Spessart sei mit wehenden Fahnen die Steig nach Ettlingen runter“) oder man erfuhr manch Neues, dass es in Schluttenbach weder einen Wasseranschluss noch Parteien gab. Und die Jüngeren am Stammtisch, für die die Neubildung selbstverständlich ist, merkten an, man fühle sich dennoch dem jeweiligen Ortsteil zugehörig.

Für eine unterhaltsame Moderation sorgte an diesem Abend Bernd Gnann, Geschäftsführer von Baden-TV, der auch seinen ganz eigenen Blickwinkel auf die Stadtteile in den sechs Filmsequenzen zeigte, begleitet wurde er vom russischen Akkordeonspieler Igor. Die Tanzsportgemeinschaft setzte als gelungene Kooperation eines Spessarter und Ettlinger Fastnachtsvereins einen farbenprächtigen Schlusspunkt hinter das kurzweilige Programm.

Rechenschaftsbericht über Haushaltsjahr 2013

Den Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2013 und den Schlussbericht der Revision nahm der Verwaltungsausschuss am Dienstag vergangener Woche vorberaternd zur Kenntnis. Das Jahr 2013 schließt im Gesamtergebnis besser ab als geplant, so die Revision.

Erhöhte Einnahmen, beispielsweise bei der Gewerbesteuer und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, sowie geringere Ausgaben, vor allem bei den Zuweisungen an Kinderbetreuungseinrichtungen und für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden haben zu einer um 4,7 Millionen Euro erhöhten Zuführung zum Vermögenshaushalt und einer Verstärkung der Rücklage um über vier Millionen Euro geführt.

Auf eine Kreditaufnahme wurde verzichtet und Tilgungen von 92.000 Euro konnten geleistet werden.

Trotz guter wirtschaftlicher Lage und entsprechend hoher Erträge aus der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil konnten die Einnahmen nicht mit dem Anstieg der Ausgaben Schritt halten, die hinter den geplanten Werten sogar zurückblieben.

Dies bedeute, auf die Ausgaben ein besonderes Augenmerk zu richten, weil viele Ausgaben kurzfristig nur schwer zu beeinflussen sind, deshalb sollte bei der Übernahme von Aufgaben die damit verbundenen Personal- und Sachkosten betrachtet werden.

Das Gleiche gelte für Investitionen.

Der größte Posten im Vermögenshaushalt waren die 19,8 Millionen Euro für Bauausgaben, von denen 10,3 Millionen Euro umgesetzt wurden.

Die restlichen Mittel wurden u.a. als neue Reste übertragen, dies deutet darauf hin, dass die Realisierung der Maßnahmen hinter der Planung zurückbleibt.

Deshalb sollte verstärkt darauf geachtet werden, nur jene Maßnahmen in die Haushaltsplanung aufzunehmen, die höchstwahrscheinlich umgesetzt werden.

Jahresrechnung der Vereinigten Stiftungen

Die Gesamteinnahmen und –ausgaben der Jahresrechnung der Vereinigten Stiftungen der Stadt belaufen sich auf jeweils 618.136, 86 Euro. Beim Verwaltungshaushalt mussten über 11.306 Euro mehr aufgewendet werden als geplant wegen der Reparatur zweier Giebelverglasungen. U.a. wegen des gesunkenen Zinsniveaus war die Zuführung an den Vermögenshaushalt um 14.004 Euro niedriger als ursprünglich geplant. Den Rücklagen wurden rund 25.942 Euro zugeführt, sie weisen einen Stand von über 449.321 Euro auf.

Vorberatung über

Abwassergebühren und Tourismusgemeinschaft Albtal

Die Aufwendungen des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für den Wirtschaftsplan 2015 sind um 227.000 Euro auf 7,1 Millionen Euro gestiegen. Die Steigerung liegt zum einen in der Steigerung der Gesamtkosten des Klärwerks begründet und zum anderen in den mittelfristigen Investitionen im Klärwerk Karlsruhe. Bis 2016 sollen u.a. zwei Rücklaufschlamm-pumpen erneuert sowie eine mechanische Abwasserreinigung von rund 43,2 Millionen Euro saniert werden. Einen Überblick gab Irmgard Denk von der Gesellschaft für kommunale Entwicklung.

Um die Werte des gereinigten Abwassers auch künftig einzuhalten, muss überdies eine nachgeschaltete Filtrations- sowie eine zusätzliche Kohlenstoffadsorptionsstufe eingebaut werden. Kosten rund 40 Millionen Euro, an denen der Eigenbetrieb dauerhaft über die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen in Höhe seiner anteiligen Schmutzfrachtmenge beteiligt werden wird. Dieser höhere Kläraufwand fällt ausschließlich zu Lasten der Schmutzwassergebühr. Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen können die Erlöse aus der Schmutzwassergebühr die Fixkosten nur zu 18 Prozent decken, Gemeinderatsbeschluss waren aber 20 Prozent, weshalb die Schmutzwassergebühr um 19 Cent pro Kubikmeter auf 1,68 Euro pro Kubikmeter steigen könnte. Bei der Niederschlagswas-

Jahresabschlussbericht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Für das Wirtschaftsjahr 2013 beläuft sich die Bilanz des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung auf über 50,78 Millionen Euro. Die Erfolgsrechnung hat eine Gesamtsumme an Erträgen von über 8 Millionen Euro, an Aufwendungen sind es 7,8 Millionen Euro. Der bilanzielle Jahresgewinn von 208.812 wird mit dem Verlustvortrag von 398.564 Euro saldiert. Auf das Jahr 2014 wird somit ein Verlust von 189.751 Euro vorgetragen.

sergebühr ist die Situation positiver, denn hier sind die Schwankungen der versiegelten Flächen im Vergleich zu den Einleitungsmengen bei der Schmutzwassergebühr sehr gering. Aus den Vorjahren ist noch eine Kostenüberdeckung vorhanden, sie wird in die Gebührenkalkulation eingerechnet, so dass 2015 die Gebühr von derzeit 0,55 Euro pro Quadratmeter auf 0,50 Euro pro Quadratmeter gesenkt werden könnte. Das Thema wird in den Haushaltsberatungen die Gemeinderatsmitglieder nochmals beschäftigen und damit auch ob die Prozentzahl bei 20 bleibt oder auf 22 Prozent angehoben wird, um schrittweise den Zielwert zu erreichen.

Tourismusgemeinschaft

Zustimmung gab der Verwaltungsausschuss in der Vorberatung für einen öffentlichen Betrauungsakt nach dem sogenannten Almunia-Paket. Wie bereits mit den Stadtwerken Ettlingen und der Stadtbau GmbH umgesetzt, hat die Stadt auch die Aufgaben an die Tourismusgemeinschaft Albtal plus gemäß der EU-Richtlinien in einem formalen Betrauungsakt zu delegieren. Zur Erfüllung der Voraussetzungen des Freistellungsbeschlusses soll die Tourismusgemeinschaft durch einen öffentlichen Betrauungsakt mit den Dienstleistungen gemäß Satzung betraut werden.

Testphase: Tablets für Gemeinderäte

Bis dato erhielten die Gemeinderäte ihre Unterlagen in Papierform, darüber hinaus stehen via Ratsinformationssystem Dokumente und Unterlagen aus vergangenen Sitzungen zur Verfügung. Aufgrund verschiedener Anfragen aus dem Rat wurde nun von der Verwaltung eine Lösung entwickelt, um Sitzungsunterlagen in elektronischer Form zu verwenden. Jedes Mitglied des Rates kann sich für oder gegen ein Tablet entscheiden, eine parallele Nutzung von gedruckten und elektronischen Unterlagen wird es jedoch nicht geben.

Die Kosten, ob nun für Druck oder Tablet, halten sich in etwa die Waage. Die Druckkosten liegen bei rund 14.000 Euro pro Jahr, bei der Tablet-Lösung wären es über 13.000 Euro pro Jahr. Der Ältestenrat hat auf seiner Sitzung vorgeschlagen, eine Testphase zu absolvieren. Elf Räte werden in den kommenden Monaten die digitale Form nutzen. Die Kosten für die Anschaffung plus Software und laufende Ausgaben für WLAN liegen bei 30.500 Euro.

Rund drei bis vier Monate sollte die Testphase dauern.

Volkstrauertag ganz im Zeichen des 100. Jahrestages
des Ersten Weltkrieges

„Die persönlichen Beziehungen tragen“



Durch Kranzniederlegung am Ehrenhain auf dem Ettlinger Hauptfriedhof wurden die Toten von Krieg und Gewalt geehrt. Schülerinnen und Schüler der Schillerschule und des AMG legten Blumengebinde an den Kreuzen nieder.

Das persönliche Erleben und der persönliche Kontakt war das zentrale Motiv in den Reden und Gedanken am diesjährigen Volkstrauertag auf dem Ettlinger Hauptfriedhof. Er stand ganz im Zeichen des 100. Jahrestages des Ersten Weltkrieges und des 75. Jahrestages des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges.

„Die persönlichen Beziehungen, sie tragen und bewahren“, so Pfarrerin Kira Busch-Wagner in ihrer Ansprache. „Sie prägen unser Handeln mehr als alle Fakten und Dokumente“. Die Arbeit des Friedensruhe auf persönlichen Beziehungen und Kontakten. Ihre Gedanken untermauerte Busch-Wagner mit den eigenen familiären Erlebnissen und den persönlichen Erinnerungen. Sie erinnerte an jenen englischen Kampfflieger, an Bomber Harris, der die Bombardierung Freiburgs ablehnte, weil er dort studiert hatte und die Menschen kannte, aber ein Vierteljahr später Dresden bombardierte, zu dem er keinerlei Beziehungen hatte. Bei aller Schwere sei es wichtig sich zu erinnern, deshalb sei es auch gut, dass es solche Tage gebe. Der Volkstrauertag ist für sie eng verbunden mit den Begriffen Partnerschaft, Wissen und Bildung. Es lohne sich, zweimal hinzuschauen, bevor man ein Urteil fälle, so die Pfarrerin.

Auch Oberbürgermeister Johannes Arnold unterstrich die Bedeutsamkeit solcher Gedenktage und machte deutlich, dass gerade der November für Deutschland einer der wichtigsten Monate sei. „Wir erinnern an die Reichspogromnacht, an den Mauerfall und an die Toten von Krieg und Terror.“ Denn die größte Verachtung ist, die Toten und ihre Namen zu vergessen, deshalb wurden auch die Namen jener Männer, die im Jahr 1914 gestorben sind, von Schüle-

rinnen und Schüler vorgelesen, darüber hinaus wurden sie im Amtsblatt veröffentlicht und die Artikel von Wolfgang Lorch über den Ersten Weltkrieg sind auf der städtischen Homepage zu lesen. „Der Volkstrauertag soll den Blick für die Gegenwart und Zukunft öffnen“, so OB Arnold.

Die große Zahl der Jugendlichen aus der Schillerschule und des Albertus-Magnus-Gymnasiums freute den Vorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Winfried Müller, die größte Anzahl an Schülerinnen und Schülern seit 20 Jahren, die nicht nur an den Kreuzen auf dem Ehrenhain kleine Blumengebinde niederlegten, sondern ihre Gedanken zum Gedenken an die Opfer von Krieg, Gewalt und Terror vorlasen. Wie bedeutsam das persönlich ist, unterstrich auch die junge Studentin Evgenia Gavrilova aus Ettlingens russischer Partnerstadt Gatschina. In Russland war der Erste Weltkrieg ein vergessener, erst heute beginne man sich mit den Folgen und Schrecken auseinanderzusetzen und einige wenige Denkmäler seien eingeweiht worden. Doch sie wünsche sich mehr Gedenken in ihrem Heimatland, sie wünsche sich „Stolpersteine“, wie man sie in vielen deutschen Städten sehe, „damit die Toten ein Gesicht bekommen“.

Anschließend legten vor der Skulptur „Ecce Homo“ Vertreter des Volksbundes, der Marinekameradschaft, der Reservistenkameradschaft Ettlingen-Albtal, des Verbandes der Kriegsgeschädigten und Hinterbliebenen sowie der Stadtverwaltung Kränze nieder.

Musikalisch umrahmt wurde der Volkstrauertag durch den Musikverein Ettlingen und den Kammerchor Ettlingen.

Vorberatung: Aufwertung des Wasenparks

Das rund zwei Hektar große Areal zwischen der Rheinstraße, der Alb, der inneren Bulacher Straße und der AVG-Stadtbahntrasse, auf dem es neben einem Bolzplatz auch eine Boule-Anlage gibt, könnte eine Aufwertung erfahren. Den Impuls dazu gab der Jugendgemeinderat im Juni vergangenen Jahres mit seinem Antrag für einen Kunstrasenfußballplatz. Der Ausschuss für Umwelt und Technik, kurz AUT, hatte den Tagesordnungspunkt zur Vorberatung des Grundsatzbeschlusses über den Strukturplan als Grundlage für einen „Bebauungsplan Wasen“ nochmals auf der Agenda, nachdem er vom AUT am 24. September wegen weiterem Informationsbedarf abgesetzt worden war. Planungsamtschef Wassili Meyer-Buck erläuterte die Planungs- und Realisierungsziele. Der Wasenpark ist historisch gewachsen, ohne dass durch einen Bebauungsplan Planungsrecht geschaffen worden wäre. Wenn jedoch ein neuer Ballspielplatz entstehen soll, was eine größere Veränderung des Bestands wäre, muss es zur Absicherung eine Rechtsgrundlage geben. Allein das Planungsrecht führt jedoch zu keiner Realisierungsfestlegung, Finanzierung und Detailplanung beispielsweise bedürfen weiterer Beschlüsse des Gemeinderats. Eine gestalterische und funktionale Aufwertung des Parks mit seiner guten Erreichbarkeit, seiner integrierten Lage und der jahrzehntelangen Nutzung als Spiel- und Freizeitgelände wäre sinnvoll. Zwei Varianten für den künftigen Bolzplatz wurden erarbeitet, die sich vor allem durch die Lage des Bolz- und eines Tartanplatzes unterscheiden. Die Sanierung des bestehenden Bolzbereichs wäre nur mit großem Aufwand zu erreichen. Mit dem Bebauungsplan „Wasenpark“ soll zudem die Grundlage für den mittelfristigen hochwassergerechten Ausbau und eine naturnahe Umgestaltung der Böschung geschaffen werden. Die Kosten für den Kunstrasenfußballplatz inklusive Wegebau- und Grünanpassung liegen bei 286 000 Euro, und der Hochwasserschutz/Gewässer-randumbau oberhalb des Damaschkestegs, inklusive Wegebau und Grünanpassung wird auf rund 350 000 Euro beziffert. Stimmt der Gemeinderat zu, die Voruntersuchungen für die Strukturverbesserungen Wasenpark durchzuführen, erarbeiten Planungsamt und Stadtbauamt die Vorschläge, führen die Umweltuntersuchungen durch und berechnen die Grobkosten für die einzelnen Maßnahmenbausteine. Erst dann wird der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens Wasenpark fassen. Der Bebauungsplanbeschluss kann möglicherweise dann Ende 2015, Anfang 2016 gefasst werden. Zufrieden zeigte sich der Jugendgemeinderat mit dem geplanten Vorgehen. Marie-Claire Grethler hatte zuvor nochmals erklärt, dass der Platz wegen seiner zentralen Lage ideal und beliebt sei und wichtig als Treffpunkt.

Vorberatung zum Plangebiet „Wilhelmstraße Ost“

Städtebaulicher Rahmenplan als Grundlage für Ideensammlung



Luftbildaufnahme (Planungsamt) vom Gelände an der Wilhelmstraße. Das Foto zeigt einen älteren Zustand, das Gelände diente damals der Volksbank als Ausweichquartier während der Bauzeit ihres neuen Gebäudes.

Rund 5.900 Quadratmeter groß ist das Gelände, mit dem sich der Ausschuss befasste. Es handelt sich um den Bereich zwischen der Wilhelmstraße, der Straßenbahntrasse, dem AVG-Gelände und der Straße Im Ferning. 4.600 Quadratmeter sind Eigentum der Firma Dr. Lickert Quartiersüberbauung Wilhelmstraße GmbH

Entstehen soll ein attraktives, altstadtnahes, gemischt genutztes Quartier aus Wohnen, Arbeiten und Handel. Die Lage ist zentral, Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen sind gut erreichbar, der ÖPNV ist nahe, es gibt eine Nahversorgung, also fast ideal für die Wohnnutzung. Im Plan ist die Erschließung nebst der Bebauungsstruktur mit belebten und ruhigeren Bereichen in Form mehrerer Bebauungsabschnitte dargestellt, parallel zu den Geleisen wäre eine viergeschossige Bebauung denkbar, im übrigen Bereich dreigeschossig.

Der Vorhabenträger hat sich bereit erklärt, im Vorfeld des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen. Dazu werden fünf Planungsbüros zur Teilnahme aufgefordert. Ein Preisgericht, in dem auch Gemeinderäte sind, wird die eingereichten Arbeiten beurteilen und der vom Preisgerichte empfohlene Entwurf soll dann nach einem entsprechenden Beschluss des Gemeinderats als Grundlage für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans dienen. Entwürfe und Ergebnis werden dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Ausschuss stimmte dem weiteren Vorgehen zu, nachdem einige Änderungsvorschläge diskutiert und zum Teil befürwortet worden waren. So soll die Geschosshöhe mit Ausnahme entlang der Wilhelmstraße nur dreigeschossig

mit zurückgesetztem Obergeschoss sein, Studentenwohnungen sind einzuplanen, die Stadt möge sich an den Wettbewerbskosten beteiligen und der Anteil des sozialen Wohnungsbaus soll über die geplanten zehn Prozent hinaus erhöht werden. Zudem ist ein höherer Energiebilanzstandard einzuhalten.

Samstag, 22.11.14 · 16.00 Uhr
Alte Aussegnungshalle
Friedhof Ettlingen

Musik und ausgewählte Texte zum innehalten, sich erinnern und träumen.

Simmlische Klänge

Harfe:

Julia Jakob

Texte:

Susanne Goldmann
Otti Vielsäcker

Zum Ausklang sind alle Gäste herzlich eingeladen zu einem Treffen bei Tee und Gebäck in der „Zeder“

Eintritt frei -

um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten.

Albertus-Magnus-Gymnasium:

Umbau Lehrer- und Verwaltungsbereich wird Thema bei Haushaltsplanberatungen

Umgebaut werden muss das Lehrerzimmer im AMG. Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) diskutierte über (Um)Baumaßnahmen und die Möblierung des Lehrerzimmers im Erdgeschoss für insgesamt rund 340.000 Euro im Jahr 2015, 2016 sollen nochmals rund 140.000 Euro für weitere Bauarbeiten an Räumen im ersten Obergeschoss und deren Möblierung investiert werden. Letztlich kam der Ausschuss überein, das Thema im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2015 nochmals zu besprechen, als Basis soll dann eine Prioritätenliste für Baumaßnahmen an Schulen dienen, auch die Finanzierung wird dabei im Fokus stehen. Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft hatte erläutert, wie und was umgebaut werden soll. 1977 wurde das Schulzentrum gebaut, damals für das dreizügige Albertus-Magnus-Gymnasium (AMG), die zweizügige Anne-Frank-Realschule (AFR) und die zweizügige Heinrich-Magnani-Hauptschule, die 2000 aufgelöst wurde. Inzwischen sind sowohl AMG als auch AFR vierzünftig, sprich pro Klassenstufe gibt es vier Klassen. Zudem sind beide offene Ganztageschulen für die Klassenstufen 5 bis 7. 833 Schüler besuchen das AMG, 543 die Realschule, es gibt insgesamt 128 Lehrkräfte, davon 85 am AMG. Denn immer mehr Lehrerinnen und Lehrer nehmen vom Volldeputat Abstand, so dass mehr Lehrer weniger Stunden unterrichten, Personenzahl und Platzbedarf aber steigen. Das Lehrerzimmer bietet mithin nur 50 Lehrkräften Platz. Wo nach den Schulbauförderrichtlinien 216 Quadratmeter notwendig wären, stehen nur 138 zur Verfügung. Umgestaltet werden soll der Vorraum mit den beiden „Wabenräumen“, so ergibt sich eine „kompakte Verwaltungsraumstruktur“, alle Funktionsräume bis hin zum Erste-Hilfe-Raum lassen sich funktional integrieren. Im ersten Obergeschoss kann durch die Versetzung einer Trennwand die Lehrerbibliothek neu strukturiert werden, zudem wird ein Besprechungs- und Aufenthaltsraum geschaffen. Die Schule sprach sich für die Planungsversion aus, mittels derer 80 feste, den jeweiligen Lehrkräften zugeordnete Sitzplätze einschließlich Wand-schränke entstehen werden. Zudem bestehen Überlegungen, an einem der Schuleingänge einen Windfang anzubauen, Kostenpunkt 50.000 Euro. „Werden diese Umbauten vorgenommen, wäre das Erdgeschoss der Schule nahezu komplett saniert“, sagte Jürgen Rother.



! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Kultur live spezial



Samstag, 22. November 2014
20 Uhr, Stadthalle

Roger Willemsen: Das Hohe Haus

Ein Jahr lang besuchte Roger Willemsen den Deutschen Bundestag und verfolgte von der Tribüne das Geschehen. Was er beobachtet, sind die kleinen Situationen an Nebenschauplätzen, die großen Debatten und Feierstunden, Szenen der Rührung, der Freude, des Schreckens sogar und des Protests.

Auf der Bühne präsentiert Willemsen seine parlamentarischen Exkursionen gemeinsam mit der Schauspielerin Annette Schiedeck und dem Hörfunk Moderator Jens-Uwe Krause.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Abraxas statt.

VVK: 13,-/16,-/19,- € AK: 15,50/18,50/21,50 €

Nachtcafé



Samstag, 29. November 2014
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Dikanda

Leidenschaftliche Freude am Singen und Musizieren, Spontaneität und eine unglaubliche Energie sind die Markenzeichen des erfolgreichen Sextetts Dikanda aus dem polnischen Stettin.

Mit ihren mitreißenden Eigenkompositionen, die aus der mazedonischen, polnischen, russischen, jüdischen, griechischen, bulgarischen, türkischen und arabischen Musiktradition schöpfen, schaffen Diakanda es locker, das Publikum zum Tanzen zu bringen, nicht zuletzt auch, weil es die charismatische Frontfrau Ania Witczak selbst nicht lange auf dem Stuhl hält.

VVK: 14,-/15,50 € AK: 16,50/18,- €

Sonntags um Drei



Sonntag, 7. Dezember 2014
15 Uhr, Stadthalle

Es ist ein Elch entsprungen

nach dem gleichnamigen Buch von Andreas Steinhöfel, ab 5 Jahren

Wer glaubt heutzutage noch an den Weihnachtsmann? Bertil Wagner bestimmt nicht. Doch als eines Tages Mr. Moose, der Elch, bei ihm zu Hause durch die Wohnzimmerdecke kracht und merkwürdige Geschichten von seinem Chef Santerklaus erzählt, kommt Bertil doch ins Grübeln. Und als der „Chef“ dann auch noch persönlich auftaucht, gerät Bertil in ein fantastisches wie auch lustiges Weihnachtsabenteuer, das den jungen Zuschauern lange in Erinnerung bleiben wird.

Das Theater auf Tour präsentiert ein Weihnachtsstück, in dem nicht Englein vom Himmel kommen, sondern Mr. Moose!

VKK: 7,-/10,- € TK: 8,-/11,- €
Familienkarte (2 Erwachsene, 2 Kinder):
VVK: 30,- € / TK: 34,- €

Ettlingen

Lesungen im Grünhaus

Der Weg zum Glück führt durchs Gehirn. Und wie das funktioniert, erklärt am **Dienstag, 25. November, um 20 Uhr** auf Einladung von Die Buchhandlung Werner Tiki Küstenmacher im Grünhaus der Stadtwerke. Warum ist die Couch so anziehend, wenn wir joggen gehen sollten und warum kann die To-do-Liste nicht einfach unser Freund sein? Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt der evangelische Pfarrer, dessen neue Leidenschaft dem limbischen System, dem emotionalen Gehirn gilt.

Er gehört sicher mit zu den ungewöhnlichsten Unternehmerköpfen in Deutschland: **Götz Werner. Am Freitag, 5. Dezember, um 19.30 Uhr** wird der Gründer der dm-Drogeriemarktkette aus seinem Werk „Womit ich nie gerechnet hätte“ lesen. Darin beschreibt er nicht nur seine erfolgreiche Unternehmer-Karriere, sondern er zeigt auch auf, dass Respekt vor der Individualität der Mitarbeiter und vor dem regionalen Umfeld der Märkte zur Grundlage für organisches Wachstum wurden.

Karten für die Lesungen im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33 gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 14293.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 20. November

17.30 Uhr Wir sind die Neuen
20 Uhr Interstellar
20.30 Uhr Die Mannschaft

Freitag, 21. November

15 + 20.30 Uhr Die Mannschaft
16.45 Uhr Interstellar
20 Uhr Deutschlands wilde Vögel Teil 2

Samstag, 22. November

15+20.30 Uhr Die Mannschaft
16.45+20 Uhr Interstellar

Sonntag, 23. November

11.30 Uhr Deutschlands wilde Vögel
15+20.30 Uhr Die Mannschaft
17.30 Uhr Wir sind die Neuen
20 Uhr Interstellar

Montag, 24. November

20 Uhr Deutschlands wilde Vögel

Dienstag (Kinotag), 25. November

15+20.30 Uhr Die Mannschaft
17.30 Uhr Wie sind die Neuen
20 Uhr Interstellar

Mittwoch, 26. November

15 Uhr Deutschlands wilde Vögel
17.30 Uhr Wir sind die Neuen
20 Uhr Interstellar
20.30 Uhr Die Mannschaft

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Vorberatung: Vergleich für Rheinlandkaserne



Einstimmig war das Votum des Verwaltungsausschusses in seiner Vorberatung für den Vergleichsvorschlag zwischen der Stadt und einer Firma aus Schrobenhausen. Der Vergleichsbetrag beträgt rund 111 797 Euro. Die Gesamtzahlung an die bayrische Firma beläuft sich auf 392 347 Euro. Von Seiten des Bundes fließen 280 549 Euro als Anteil an den Kosten.

Im Rahmen der Konversion der ehemaligen Rheinlandkaserne wurde die Sanierung eines Mineralölschadens im Bereich der ehemaligen amerikanischen Kasernentankstelle erforderlich. Treuhänderin der Sanierungsmaßnahme war die Stadtbau Ettlingen GmbH. Der Auftrag wurde an eine bayrische Firma vergeben, die im Oktober 2002 ihre Rammsondierungsarbeiten einstellte wegen einer Kiesgeröllschicht. Der Baugrund entspreche nicht der Ausschreibung, Stillstandskosten aus der Bauzeitenverlängerung wurden geltend gemacht.

Im Einvernehmen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sowie dem technisch beratenden Staatlichen Hochbauamt Baden-Baden, Außenstelle Karlsruhe wurde einer Zahlung offener Rechnungspositionen in der Schlussrechnung widersprochen. Die Firma reichte ihrerseits eine Klage beim Landgericht Karlsruhe ein, das einen Gutachter zur Beurteilung der unterschiedlichen Positionen der Parteien beauftragte. Wegen der zeitlichen Dauer der Erstellung eines Gutachtens verhängte das Gericht zwei Strafen und die überlassenen Gerichtsakten mußte per Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher entgegen genommen werden. Ein neuer Gutachter wurde beauftragt. Und das Gericht erteilte im Rahmen der Würdigung des Beweisergebnisses die Hinweise, dass aufgrund des Gutachtens eine Fehlausschreibung vorliege und regte einen Vergleich an, dessen Streitwert bei 416 682 Euro festgesetzt wurde. Nach Vorlage des Vergleichsangebots wurde die Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland zur Weiterführung der Vergleichsverhandlungen erbeten, die grünes Licht für die Freigabe gab. Die Bundesbeteiligung liegt bei 90 Prozent, sprich bei 280 549 Euro.

Sanierungskonzept Albgastadion – Tribüne und Gebäude

Im Mai 2013 hatte der Rat das weitere Vorgehen zur Sanierung des Stadions in mehreren Schritten beschlossen. Der erste Schritt war die Erneuerung des Rasens und der Leichtathletikanlagen nebst Sanierung der Tartanbahn, der Rat gab im Mai 2014 für die 1,6 Millionen teure Sanierung grünes Licht, bis August 2015 sollen die Arbeiten fertig sein (die Redaktion berichtete mehrfach). In einem weiteren Schritt muss über Neubau oder Sanierung der Tribüne entschieden werden. Der Gemeinderat hatte die Verwaltung beauftragt, die Planungen eines Stadiongebäudes mit integrierter Zuschauertribüne, alternativ Neubau oder Sanierung für 500 Zuschauer, Ausstattung mit Bänken, weiter zu entwickeln. Darüber diskutierte der Ausschuss für Umwelt und Technik im Rahmen der Vorberatung. Zur Erinnerung: Die Bauwerke stammen zum Teil aus den 50er Jahren, wurden Anfang der 90er Jahre saniert und weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Die technischen Anlagen müssen komplett erneuert werden, Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär. Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft umriß kurz die Planungshistorie und erläuterte die verschiedenen Varianten. Die Tribüne, Baujahr 1949, ist bereits seit 2008 gesperrt wegen baulicher Mängel. Sie wurde 1959 von Mühlburg übernommen und war ursprünglich auf 1000 Zuschauer ausgelegt. 1991 wurde die Nutzung auf 500 Zuschauer eingeschränkt. Doch Meisterschaften ab badischer Ebene schreiben zwingend eine Tribüne vor, aber auch andere Veranstaltungen brauchen eine überdachte Fläche, sowohl als Sonnen- als auch als Regenschutz. 2011 fand eine Tagesinspektion durch den TÜV Süd statt, inzwischen wurde eine tragwerksplanerische Voruntersuchung durchgeführt durch das Büro für Baukonstruktion (BfB), die ergab, dass die Renovierungsmaßnahmen, wie sie der TÜV vorschlug, nicht ausreichend sind. Hinzu kommt, dass die Vorschriften der LBO und der Versammlungsstättenverordnung beachtet werden müssen. Abriss und Neubau seien absolut betrachtet in der Investition um 0,95 Millionen Euro günstiger und ein Neubau erfülle aus Sicht der Hauptnutzer, Schulen und Vereine, den deutlich besseren Zweck,

so die Verwaltung. Letztlich habe ein Neubau eine deutlich längere Lebensdauer als ein saniertes Gebäude. Die statischen und baulichen Prüfungen durch BfB und das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft haben unter anderem ergeben, dass Teile der Tribünenträger korrodiert sind und gerissene Schweißnähte aufweisen, zudem entsprechen zahlreiche Ausführungen und Konstruktionen nicht mehr den aktuellen Vorschriften. Für die Tribünensanierung wurden rund 1,9 Millionen Euro veranschlagt. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Funktionsgebäude, deren Sanierungskosten je nach Variante zwischen 1,6 und 1,8 Millionen Euro eingeschätzt wurden. Beides zusammen belief sich dann auf einen Betrag zwischen 3,5 und 3,8 Millionen Euro. Dieser erheblichen Kosten wegen wurde auch ein Neubau der Gebäude mit integrierter Zuschauertribüne untersucht. Grundlage für diese Schätzung ist eine Machbarkeitsstudie des Planungsbüros SpOrt concept. Das neue Tribünengebäude wäre ein eingeschossiger Stahlbetonbau, im Erdgeschoss sind Umkleiden und Duschräume für Sportler und Schüler sowie Lehrer und Trainer sowie der Sanitätsraum angeordnet, der Cateringbereich für Veranstaltungen, Besuchertoiletten, Sportgerätelager sowie ein Raum für Haustechnik und Gebäudeereinigung. Über die Stufengänge der Tribüne ist die Dachterrasse des Tribünengebäudes erreichbar, dort sind in Holzkonstruktion die Serviceboxen für den Krafraum mit kleiner Umkleide, WCs und Duschen, Regie und Wettkampfbüro geplant nebst einem Raum für Haustechnik. Die Tribüne würde Platz bieten für 328 Besucher und vier Rollstuhlfahrer. Im Gegensatz zur ursprünglichen Planung, die nur einen Sommerbetrieb vorsah und mit rund 2,8 Millionen Euro zu Buch geschlagen hätte, flossen nach den Beratungen im Mai im AUT und im Gemeinderat noch weitere Anregungen mit ein. Für die Variante „Ganzjahresbetrieb“ werden rund 2,95 Mio. Euro veranschlagt, denn bei einer Nutzung in den Wintermonaten ist ein Vollwärmeschutz zwingend erforderlich laut EnEV, auch die Heizflächen werden angepasst. Betrachtet man die Varianten unter Wirtschaftlichkeitsaspekten, so schneidet ein Neubau ohnehin am besten ab. In den Haushaltsplanungen 2014 bis 2016 sind Mittel in Höhe von 2,955 Mio Euro vorgesehen für die Sanierung von Sportanlagen, Tribüne und Gebäude. Förderungen müssen neu beantragt werden. Ein Neubau stellt im Unterschied zur Sanierung des Bestandes laut Verwaltung „eine kompakte, auf den Bedarf zugeschnittene Nutzungseinheit dar“, die durch den möglichen Ganzjahresbetrieb auch zukunftsorientiert ist. Für die Planungen, die auf dieser Basis entwickelt werden sollen, müssen im Haushalt 2015 120.000 Euro eingestellt werden. Die Umsetzung ist im Rahmen der mittelfristigen Haushaltsplanung in den Jahren 2016 und 2017 geplant und muss mit dem Gemeinderat terminlich festgesetzt werden.

Offener Hospiz-Treff

Der nächste Hospiztreff ist am Mittwoch, 26. November, 18 Uhr in der Scheune, Diakonisches Werk, Pforzheimer Str. 31. Er bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch für alle Interessierten, die Fragen haben zu den Themen „Sterben, Tod und Trauer“, sich über das „hospizliche“ Denken und Tun informieren wollen. Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich. Informationen Hospizdienst, Pforzheimer Str. 31, 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de.

BIRD LANDS 59
20 JAHRE
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 21.11.14
Lindfors Swing Affairs
Swing – Spaß und Lebensfreude

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 28.11.14
Session #113

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Zum 5. Mal unterstützt Firma Kluge die Bürgerstiftung Ettlingen



Schon zum 5. Mal unterstützt das Ingenieurbüro Kluge die Bürgerstiftung, indem es auf Weihnachtsgeschenke für seine Kunden verzichtet. In der vergangenen Woche konnte der Vorsitzende der Stiftung Josef Offele einen Scheck von 2.000 Euro entgegennehmen. "Ich halte die Bürgerstiftung für eine sehr gute Idee, und meine Firma möchte, dass das Geld unserer Kunden in Ettlingen bleibt", so Heinz Kluge". Offele bedankte sich für diese großzügige Geste, und stellte heraus, dass damit die Firma innerhalb von fünf Jahren insgesamt 10.000 Euro in den Kapitalstock hat fließen lassen, der nicht angetastet wird, sondern auf Dauer erhalten bleibt. „Mit den Erträgen und sonstigen Spenden unterstützen wir das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt und haben in den vergangenen fünf Jahren hierfür insgesamt rund 43.000 Euro bereitgestellt“, so Offele. Kluge und Offele waren sich einig, dass die Idee der Bürgerstiftung noch stärker im Bewusstsein der Ettlinger Bevölkerung verankert werden muss. Jeder könne seinen Beitrag leisten als Zustifter, Pate, Mitglied des Aktivteams oder Unterstützer. Alle in der Bürgerstiftung engagierten Personen arbeiten ehrenamtlich, hob Offele heraus. Informationen sind bei Renate Althön unter 101 8229 oder direkt bei Josef Offele unter der 91522 erhältlich.

Waffenstillstandsabkommen 1918

Gedenkfeier am 11.11. in Soudron



Nach der Kranzniederlegung am 11.11. in Soudron dem Waffenstillstandstag 1918, einem Feiertag in Frankreich die Schluttenbacher Delegation mit ihren Freunden aus Soudron.

Einem Beschluss des Ortschaftsrates vom November vergangenen Jahres folgend, nahm die Ortsverwaltung von Schluttenbach Anfang des Jahres mit der Verwaltung der französischen Partnergemeinde Soudron Kontakt auf, mit der Bitte am Gedenken zum Waffenstillstandsabkommen am 11.11.1918 teilnehmen zu dürfen vor dem Hintergrund des Gedenkjahres zum Ersten Weltkrieg. Schon bald erhielt man die Einladung zur jährlich stattfindenden Gedenkfeier zum Waffenstillstandsabkommen. Eine Delegation mit Ortsvorsteher Heiko Becker und Vertretern der örtlichen Parteien Rudolf Döhring, Uwe Schöbel, Eckehard und Claudia Erndwein sowie aller Vereine und der Feuerwehr Hans und Romana Schweitzer, Josef Leuchtenmüller, Herbert Schneider machte sich auf den Weg nach Soudron, wo sie am Montagabend herzlich von ihren Gastfamilien empfangen wurden.

Am nächsten Morgen dem 11.11. um 11 Uhr begann der offizielle Teil der Gedenkfeier. Bürgermeister Allen Fleurie verlas zunächst einen Brief des Verteidigungsministers von Frankreich. Daraufhin folgte die Verlesung der Gefallenen Soldaten aus Soudron durch eine Kindergruppe. Im Anschluss daran die

französische Nationalhymne gespielt. Eine bis dahin einmalige Ehre wurde der Schluttenbacher Delegation zuteil. Bürgermeister Allen Fleurie hatte an höchster Stelle das Placet eingeholt, dass dem Schluttenbacher Ortsvorsteher entgegen dem sonst strikten französischen Protokoll gestattete, einen Kranz zu Ehren der gefallenen Soldaten aus Soudron und Schluttenbach niederzulegen sowie die Namen der gefallenen Soldaten aus Schluttenbach zu verlesen. Im Anschluss an die Kranzniederlegung wurde die deutsche Nationalhymne gespielt. Für diesen großen Akt der Freundschaft bedankte sich anschließend Rudolf Döhring im Namen der Bevölkerung von Schluttenbach.

Diesem offiziellen Akt folgten im Festsaal von Soudron intensive und lebhaftes Gespräche. Ortsvorsteher Heiko Becker bedankte sich nochmals bei allen Bürgern von Soudron für die Einladung, für die Gastfreundschaft und dafür an dieser denkwürdigen Feier auf Augenhöhe teilnehmen zu dürfen. Auf dem Heimweg waren alle sich einig, dass dies ein einmaliger und sehr emotional bewegender Moment war, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Jugendbetreuer gesucht

Wir suchen für die Mittagszeit an unserer Ganztageschule motivierte Menschen, die uns unterstützen bei der

• **Betreuung unserer Schüler während des Mittagessens oder nach dem Mittagessen.**

Wir freuen uns auch über zusätzliche Angebote wie etwa Lesen oder Basteln mit einzelnen Schülern oder in Kleinstgruppen.

Für Ihr Engagement erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie Interesse haben und auch eigene Ideen einbringen möchten, melden Sie sich bei uns: Carl-Orff-Schule, Lindenweg 6, 07243/101-338, Email cos@ettlingen.de

Notwendige Baumfällungen im Herbst/Winter

In den städtischen Grünanlagen, an Verkehrswegen und entlang von Gewässern müssen von November bis Februar Bäume gefällt werden, da sie nicht mehr verkehrssicher sind: u. a. müssen eine Buche im Watthaldenpark, mehrere Robinien in der Schöllbronner bzw. Wilhelmstraße, ein Ahorn in der Zehntwiesenstraße, eine Robinie in der Beethoven-Ecke Rastatter Straße, ein Trompetenbaum im Alten Friedhof, zwei Ahornbäume in der Adenaueranlage und zwei Linden in der Karlsruher Straße gefällt werden. Entlang der Landstraße in Bruchhausen, Moosbronner Straße in Schöllbronn und an Gewässerabschnitten der Alb, des Brunnen-, Malscher Landgrabens und am Beierbach müssen zudem zu dicht stehende Bestände ausgelichtet werden. An Standorten, an denen es möglich ist, werden Teilstücke des Stammholzes an Ort und Stelle als Torso oder liegender Stamm belassen, um holzbewohnenden Arten neue Lebensmöglichkeiten zu bieten (Kleinlebewesen, Käfer, Wildbienen, Vögel etc.), ein Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt innerhalb der Stadt. Das ist auch bei der Buche im Watthaldenpark so vorgesehen. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-3 61 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Aufstockung bringt Wohnraum für drei Familien:

Richtfest bei der Stadtbau im Pappelweg



Richtfest von hoher Warte aus: durch die Aufstockung des Gebäudes um ein Stockwerk standen die Zimmerleute beim Richtspruch in luftiger Höhe.

Ein Richtfest der besonderen Art gab es am Montag dieser Woche im Pappelweg: anstelle des Dachstuhls eines neuen Hauses wurde die Errichtung einer Aufstockung gefeiert, die in drei Wohnungen à 112 Quadratmetern künftig Familien Raum bieten wird. Die Stadtbau Ettlingen GmbH investiert in Ettlingen-West in zwei Wohnblöcke im Josef-Stöhrerweg und im Pappelweg insgesamt über 4,7 Millionen Euro: in die energetische Sanierung mit neuen Fenstern, in neue Balkone und Bäder nebst Strangsanierung, ein Blockheizkraftwerk und in die Aufstockung der aus den 50er-Jahren stammenden Gebäude (die Redaktion berichtete mehrfach). Oberbürgermeister Johannes Arnold, Aufsichtsratsvorsitzender der 100-prozentigen Stadttochter, begrüßte alle Richtfestgäste, Anwohner, Nachbarn, Planer und Vertreter der bauausführenden Firmen, des Aufsichtsrats und beteiligter städtischer Ämter. Grüße richtete er auch an Bürgermeister Thomas Fedrow, der ab Januar Aufsichtsratsvorsitzender sein wird, sowie Steffen Neumeister, er wird die Stadtbau gleichfalls ab Januar als neuer Geschäftsführer leiten. „Die Stadt tut etwas gegen Wohnraumangel“, betonte er. Die Aufstockung vorhandener Gebäude sei eine besondere ökonomische wie ökologische Variante. Denn man verbrauche zum einen keine neuen Flächen und die Dächer hät-

ten andererseits ohnehin saniert werden müssen. „Durch diesen ersten Bauabschnitt gewinnen wir zudem Erkenntnisse, die für die weiteren Gebäude bedeutsam sind“, sagte Arnold. Gemeinsam müsse man dann bewerten, wie weiter vorgegangen werde. Er dankte allen am Bau Beteiligten, in erster Linie jedoch den Anwohnern, denen das Verdienst gebühre, alle Widrigkeiten mit Geduld und Langmut ertragen zu haben. Dafür gab es dann auch verdient Applaus. Einige der Mieter wohnen seit der Fertigstellung der Blocks in den Wohnungen. Andreas Oberhofer, scheidender Stadtbau-Geschäftsführer, erläuterte kurz, dass durch die Aufstockung pro Block drei große Wohnungen hinzukommen. „Der richtige Schritt“, merkte er an. Durch geschickte Aufteilung habe man auch noch Abstellmöglichkeiten im Obergeschoss unterbringen können. Zusätzliche PKW-Stellplätze werden zudem angelegt. Läuft alles nach Plan, werden die Sanierungen und die neuen Wohnungen im Sommer nächsten Jahres fertig sein. Zum Abschluss folgte der traditionelle Richtspruch durch die beiden Zimmerleute der Firma Hansmann. Adrian Brucher und Stefan Uhl sprachen Bauherrschaft, Planern und Handwerkern einen Dank aus und erbaten Gottes Segen für das Bauvorhaben, indem sie ein Glas auf dem Boden zerschmetterten.

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-221



Gastspiel

„Champagner und Zauberflöten“

Vocalensemble Fonte Vocale
Musikalische Persiflage
auf das Verhältnis der Geschlechter
Sa, 22. November, 20 Uhr

Mit der *Eigeninszenierung*
„Der Hexer“ geht es weiter ab
20. Dezember

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“: Weihnachtskonzert des Polizeimusikkorps für Gatschina

Den Abend des dritten Advents in der Schlossgartenhalle zu verbringen, das gehört für viele Menschen aus Ettlingen und der Region seit Jahren zum festen Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Freuen Sie sich also auch in diesem Jahr auf das Benefizkonzert des Polizeimusikkorps Karlsruhe unter der Leitung von Heinz Bierling mit den beiden Solistinnen Susanne Kunzweiler und Claudia Pontes. Wieder dabei ist auch der Tenor Wladimir Maier aus Ettlingens russischer Partnerstadt Gatschina. Der Erlös der Veranstaltung kommt Hilfsprojekten in Gatschina zugute.

Sonntag, 14. Dezember, 18 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr) Schlossgartenhalle Karten: 10 €

Der Vorverkauf hat bereits begonnen: Stadtinformation im Schloss 101 221. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird dringend empfohlen, sich rechtzeitig um Karten zu bemühen.

Schulungen für Mitarbeiter von Bauhöfen, Straßenmeisterei
und Gemeinden

Theorie und Praxis der Landschaftserhaltung



Der junge Apfelbaum wurde unter Anleitung des Referenten Wolfgang Bauer (Mitte in dunkler Kleidung) in einen Wühlmauskorb aus Draht gesetzt und an einen Pfahl gebunden. So hat „Jakob Fischer“ alle Chancen, zu einem prachtvollen Streuobstbaum heranzuwachsen.

Zunächst galt es, einen Korb zu flechten: mit geschickten Fingern formten die Männer aus Hasendraht eine Art Beutel, „als Wühlmausschutz“, erläuterte Wolfgang Bauer vom Landwirtschaftsamt des Kreises. Er war am Montag Referent zum Thema Obstbaumpflege und -pflanzung. An insgesamt drei Tagen wurden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen, Gemeinden und Straßenmeisterei aus Ettlingen, Bretten, Bruchsal, Pfinztal und Marxzell in Sachen Landschaftserhaltung geschult. Auftakt war vergangene Woche die Heckenpflege mit Werner Schempp vom Amt für Umwelt und Arbeitsschutz im Landratsamt. Dabei ging es um den fachgerechten Rückschnitt von Feldhecken, Übungsobjekte waren Bereiche nahe des Hedwigshofs im Gewinn Hoberloch. Der Themenkomplex Streuobst wurde im Oberen Horbachtal in die Praxis umgesetzt, während der dritte und letzte Teil, die Biotoppflege bzw. der Schnitt von Biotop-Gehölzen, von Michael Brandelik vom Amt für Gebäudemanagement des Landkreises gleichfalls an einem Biotop im Gewinn Hoberloch demonstriert wurde. „Bei der Heckenpflege ging es auch um die unterschiedlichen Anforderungen von Hecken in freier Natur und entlang von Straßen“, erklärte ein Mitarbeiter des Ettlinger Bauhofs. Am Rande sei auch die Auswahl bienen- und tierfreundlicher Sorten angesprochen worden. „Bei der Theorie für die Obstbaumpflege wurde auch darauf hingewiesen, dass Totholz dort, wo die Verkehrssicherheit nicht gefährdet ist, durchaus Sinn macht“, fügte er hinzu. Bevor die Theorie des Obstbaumpflanzens an Ort und Stelle umgesetzt wurde, begrüßte Oberbürgermeister Johan-

nes Arnold die rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulung im Oberen Horbachtal. Ettlingen, so betonte er, sei nicht ohne Grund Mitglied im Landschaftserhaltungsverband. Denn Landschaft sei ein Teil der Heimat. Gerade im Vorbergzonenbereich rund um Ettlingen seien naturnahe Lebensräume wie Streuobstwiesen eng verzahnt mit dem Wohnen. Um sie fach- und sachgerecht zu erhalten, seien Theorie wie Praxis notwendig, am Ende profitierten alle davon. Er dankte den Vertretern des Landschaftserhaltungsverbands Karlsruhe, Geschäftsführer Thomas Kuppinger und seiner Stellvertreterin Beate Fröhlich, ebenso dem Umweltbeauftragten der Stadt Ettlingen, Peter Zapf, die für Organisation, Materialien und Logistik gesorgt hatten, sowie den Referenten und den Teilnehmern für ihr Engagement. „Inzwischen sind 30 von 32 Kommunen Mitglied in unserem Verband“, sagte Thomas Kuppinger. Die Schulungen werden im gesamten Landkreis angeboten, um die Mitarbeiter vor Ort zu informieren und zu sensibilisieren für die besonderen Belange naturnaher Bereiche auf den Gemarkungen. Dann ging es in medias res. Alte Obstsorten wie Kaiser Wilhelm, Brettacher Winterapfel, Jakob Fischer oder die Champagner Renette wurden zunächst beschnitten, sowohl Krone als auch, wenn nötig, Wurzelwerk. Dann pflanzten die Männer und Frauen die fünf- bis achtjährigen Bäumchen in ihre Wurzelkörbe, „zum Anfütern“ gab es noch einen Eimer Kompost. Im zweiten Praxisteil wurden dann noch unterschiedlich alte Apfelbäume geschnitten, so dass die Kronen licht- und luftdurchlässig reichlich Streuobst ansetzen können im kommenden Jahr.

TÜV-Untersuchung für Ackerschlepper und Anhänger

Die TÜV-Untersuchung für Ackerschlepper und Anhänger wird am Donnerstag, 28. November von 10.30 bis 12 Uhr bei der Bürgerhalle Ettlingenweiler durchgeführt.

Heuweg wegen Brückensanierung gesperrt

vom 24. – 28. November. Von Neurod kommend ist die Zufahrt bis zur Kochmühle möglich.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **3. bis 5. November** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **3. bis 4. November** können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Selbstverteidigungskurs für junge Frauen

Die nächste Übungsstunde beginnt am kommenden Samstag 22. November, um 16.15 Uhr im Judoclub. Möglich ist dieser Kurs dank FÖSSL.

Anderswelt

Das nächste Treffen für Menschen mit Demenz „Anderswelt“ des Arbeitskreises Demenzfreundliches Ettlingen ist am 25. November (4. Dienstag im Monat) um 15 bis 17 Uhr im Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17. Gesellschaftsspiele stehen hier ebenso auf dem Programm wie gemeinsame Spaziergänge oder Filme.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

21. November, 14 bis 15.30 Uhr Märchennachmittag für Kinder. Informationen und Anmeldung bei Frau Leicht 07243/ 101 509 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

24. November 17 bis 19 Uhr Offene Bastelwerkstatt. Informationen und Anmeldung bei Frau Kröhnert unter 07243/ 12681 (Siedlergemeinschaft Ettlingen)

28. November Wintersporttag im Eis-treff Waldbronn für Kinder der 3. bis 5. Klasse. Information und Anmeldung bei Herrn Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen) oder Frau Leicht 07243/ 101 509 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

Frauen

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats **am 21. November Abstillen** 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, eMail: info@effeff-ettlingen.de, Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine email. Sie werden zurückgerufen. **Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.**

News

Wir haben wieder Plätze in der Nachhilfe für Schüler in verschiedenen Fächern frei. Bei Interesse bitte im Büro des effeff melden.

Nächste Woche im effeff

Donnerstag, 20. November

Das „Offene Café“ für jedermann **16 – 18 Uhr** – Kinderbetreuung im Nebenzimmer.

Die Konversationsgruppe - 16 Uhr für alle Migranten, die ihre erlernten Deutschkenntnisse anwenden wollen unter Anleitung Texte lesen und frei sprechen. Ohne Anmeldung.

Von Lachen bis Weinen – Schatzkiste der Gefühle – Elternseminar – 19.30 Uhr Können oder dürfen Kinder schon trauern? Gebühr: 3,- € Mitglieder, 5,- € Nichtmitglieder, Anm. erfdl.

Sonntag, 23. November

Alleinerziehenden Treff 11 – 12.30 Uhr Willkommen sind alle alleinerziehenden Mütter und Väter mit und ohne Kinder. Der Treff soll einen Austausch ermöglichen und Hilfestellung geben. **NEU! Kinderbetreuung im Nebenzimmer.**

Dienstag, 25. November

Für unsere Kleinsten -

Das Zwergencafé 10 – 11.30 Uhr

Eltern mit Baby im 1. Lbj. treffen sich wöchentl. unter prof. Anleitung – **Thema heute:** Erstes Weihnachten – sinnvolle Geschenke, Deko, Essen..., Geb. 3,- €, **keine Anm. erfdl.** weitere Infos zwergecafe@gmx.de

Die nächsten Veranstaltungen:

Samstag, 22. November

Theaterworkshop für Kinder

zw. 6-10 Jahren – 15 – 18 Uhr

Thema: menschliche Werte, Gebühr: 5,- €, **Anm. erfdl.**

Freitag, 28. November

Besuchen Sie uns in der Sternschnuppenhütte **auf dem Weihnachtsmarkt**. Es erwarten Sie viele liebevoll selbst hergestellte Sachen, auch Weihnachtskekse.

Samstag, 29. November

Workshop „Re-Done – aus alt mach neu“ – 14 – 18 Uhr

Thema heute: kleine Weihnachtsgeschenke selbst nähen. Kosten: 10,- € Mitglieder, 12,- € Nichtmitglieder. **Anm. erfdl.**

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:
Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei

gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903

(privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Fr., 21.11., 09:30 Uhr: Sturzprävention; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr: 14:30 Uhr: Aquarellmalen, **Vortrag Volksbank: „Müssen Rentner Steuern zahlen?“**; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinhaus; **18 Uhr: Ausstellungseröffnung in der Cafeteria „Fotografien einer Reise in die Uckermark“.**

So., 23.11., 15 Uhr: Seniorenkabarett „Die Grauen Zellen“ mit dem Stück „G5 Altersgipfel oder Torheit schützt vor Alter nicht“. An diesem Nachmittag ist auch das Sonntags-Café geöffnet.

Mo., 24.11., 10 Uhr: Englisch für Anfänger; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Kegeln - Huttenkreuz.

Di., 25.11., 09:30 Uhr: Gedächtnisstraining 2; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr: „Romme-Hand“, Boule-Gruppe 1 (Wasen) und Boule-Gruppe 2 (Neuwiesenreben); 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 26.11., 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Romme-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Flöten-Ensemble; 18 Uhr: „Graue Zellen“, Theaterprobe.

Do., 27.11., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: „Romme-Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus, Jahrgangstreffen 24/25; 15 Uhr: Canasta; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe, Senioren-Tanzkreis.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Falblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostergasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.

Computer-Workshops im Oktober

Di 25.11. 10 Uhr Internet für

Fortgeschrittene

Di 25.11. 14 Uhr PC-Grundwissen 2

Mi 26.11. 10 Uhr Windows 8/8.1 auf dem Desktop-PC/Notebook

Do 27.11. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Einsteiger
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klösterle, Klostergasse 1, Ettlingen statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen sind den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln zu entnehmen oder unter www.bz-ettlingen.de.
Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

Hinweise zu Veranstaltungen

„G5 Altersgipfel oder Torheit schützt vor Alter nicht“

Immer haben sich die Programme des Kabarets „Graue Zellen“ mit dem Alter und seiner Stellung in der Gesellschaft beschäftigt. So auch bei dem „G5 Altersgipfel oder Torheit schützt vor Alter nicht“, denn das Erleben des Alters ist immer subjektiv und auch immer relativ. Das Stück will ganz einfache Botschaften übermitteln: 1. Es wird nichts so heiß gekocht, wie man's essen muss, und 2. „Torheit schützt vor Alter nicht“. In diesem Sinne schauen Sie sich einfach die Vorstellung an, denn das wäre die dritte Botschaft: „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“. **Nächste Vorstellung im Begegnungszentrum: Sonntag, 23.11., 15 Uhr, Klostergasse 1. Kartenvorverkauf** bei der Stadtinformation im Schloss, 07243 101-380 und im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, 07243 101-524 von 10 bis 12 Uhr. An diesem Nachmittag ist auch **das Sonntags-Café geöffnet**.

Neue Ausstellung in der Cafeteria – Fotografien einer Reise in die Uckermark

Die nächste Ausstellung beinhaltet Fotografien einer vom Begegnungszentrum organisierten Reise in die Uckermark. Typische Bilder einer weniger besuchten Gegend, sie stammen aus dem Frühjahr 2014 (Fotos von Hans Schmadtke und Ernst Koch).

Die Bilder sollen einen Eindruck von den Landschaften und Städten der Uckermark vermitteln, sie zeigen auch typische Sehenswürdigkeiten. Bei der Eröffnung wird kurz auf diese interessante Fahrt eingegangen, die Bilder werden kurz erläutert.

Eröffnung: Freitag, 21. November 18 Uhr, in der Cafeteria des Begegnungszentrums in der Klostergasse 1. Die Ausstellung läuft bis Ende Januar 2015.

„Müssen Rentner Steuern zahlen?“

Antwort auf diese Frage soll der Vortrag von Stephanie Louis, Steuerberaterin der Buchstelle Oberrhein GmbH geben, den sie in Kooperation mit Johannes Schwab, Generationenberater der Volksbank Ettlingen eG, am **Freitag, 21. November, 14.30 Uhr**, im Begegnungszentrum hält. Entgegen einem weit verbreiteten Irrglauben müssen auch Rentner grundsätzlich Steuererklärungen abgeben, zumindest dann,

wenn ihr zu versteuerndes Einkommen den Grundfreibetrag überschreitet. Das Steuersystem für Rentner wurde 2005 jedoch deutlich komplizierter. Ob oder in welchem Umfang man als Rentner verpflichtet ist, eine Steuererklärung abzugeben, ist manchmal nicht auf den ersten Blick ersichtlich. Im Anschluss beantwortet sie gerne Fragen. **Anmeldung ist unbedingt erforderlich** unter 101-524 oder an der Rezeption des Begegnungszentrums.

Wandern mit den Hobby-Radlern

„Große Tour“7

Am Freitag, 28. November, findet die nächste Wanderung zum **Panoramastüble nach Schwarzenberg** statt. **Abfahrt: 08:48 Uhr, Bahnhof Ettlingen-Stadt** mit der S 1/11 (Albtalbahnhof Karlsruhe 09:15 Uhr mit der S 41 – Kirschbaumwasen an: 10:26 Uhr. Tourenführung:
Ursula Dahlinger, Tel. 07243 4181.

Mit Karte-ab-60 nach Lautenbach

Auf vielfachen Wunsch der „Stamm“-Teilnehmer geht die letzte Fahrt des Jahres in die „uralte“ Wallfahrtskirche Mariä Krönung in Lautenbach im Remstal. Die urkundlich schon 1303 durch das Kloster Allerheiligen erwähnte Kapelle wurde durch den heutigen größeren Nachfolgebau ersetzt (1471-1488). Das Bedeutsame ist die Wallfahrtskapelle in der Kirche und dass die Original-Ausstattung nahezu vollständig bewahrt wurde. Die Führung vermittelt alles Wissenswerte über Stifter, Architektur, Steinmetzarbeiten, die Tafelgemälde des Dreiflügelaltars und Vieles mehr.

Abfahrt am Dienstag, 2. Dezember um 9:28 Uhr mit dem BW-Ticket ab Bahnhof Ettlingen-Stadt (Ka Hbf. 10:09 Uhr). Bei der Anmeldung, Fr. 21. bis Do. 27.11 ist ein Kostenbeitrag von 12 € zu entrichten und aus der vorliegenden Speisekarte das Essen auszuwählen.

Veranstaltungsreihe des Pflegestützpunktes Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen

„Wenn das Amt die Pflege zahlt ... - offene Fragerunde an die Experten der Sozialhilfe“

Mit den „Perspektiven des Älterwerdens“ befassen sich die Veranstaltungen des Pflegestützpunktes Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen. Der nächste Vortrag ist am **Donnerstag, 4. Dezember**. Dabei werden Svenja Jammerthal und Michael Winay von Landratsamt Karlsruhe, rund um das Thema ‚Hilfe zur Pflege nach SGB XII‘ informieren.

Wann bekomme ich Unterstützung vom Amt? Muss das Haus verkauft werden? Wie viel bleibt mir? Müssen meine Kinder bzw. muss ich für meine Mutter zahlen? Welche Art von Hilfe kann mitfinanziert werden? Dies sind nur einige Fragen, die in vielen Köpfen auftauchen, wenn es um das Thema Sozialhilfe im Alter geht. Im Rahmen des Vortrages erhalten Sie neben grundlegenden Infor-

mationen über die „Hilfe zur Pflege nach SGB XII“ auch die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung beginnt um **14:30 Uhr im Begegnungszentrum am Klösterle**, Klostergasse 1.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Bei Fragen zur Veranstaltungsreihe stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts zur Verfügung, pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de oder 07243/101546.

Canasta-Runde

Eine lustige Canasta-Runde sucht noch einige Gleichgesinnte. Die Gruppe trifft sich alle **14 Tage donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Nächster Treff: 27. November**. Wer Lust hat, darf sich gerne im Begegnungszentrum zu den o. g. Zeiten unter 07243 101-524 anmelden oder einfach vorbeikommen.

seniorTreff Ettlingen-West

Montag, 24. November

09:00 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl**
10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl**

Dienstag, 25. November

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16:00 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 26. November

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“**
– Entenseepark

Donnerstag, 27. November

09:00 Uhr – **Sturzprävention**
14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10-12 Uhr persönlich im **seniorTreff Ettlingen-West**, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de



ADVENTSKRANZ-BINDEN* wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns auch dieses Jahr wieder, um in gemütlicher Atmosphäre tolle Adventskränze zu binden; für Kinder ab 6 J. + 1 Erwachsener, SA 22.11. 14-17 Uhr, € 10.- ohne Kerzen,

WINTERPOOLPARTY* am 29.11. fahren wir nach Philippsburg ins Pfinzbad, wo an diesem Tag das Hallenbad nur für Mädchen ab 11 Jahren reserviert ist. Treffpunkt ist am Wasen um 12:50 Uhr, um 19:00 Uhr sind wir wieder zurück. Kosten € 0.-, Anmeldung erforderlich!

SPECHT GOES STERNLESMARKT* FR 05.12. ab 16 Uhr mit Kerzenziehen und großer Schrottwichtelaktion: "Geschenke" können bis 18:30 Uhr am Stand abgegeben werden; nähere Infos auf unserer Homepage

DER NIKOLAUS KOMMT INS SPECHT* SA 06.23., 15:30-18 Uhr, mit Bastelaktionen, Lagerfeuer, Bratäpfeln und Kinderglühwein, ab 6 Jahren, € 5.-, bitte einen Socken zum Befüllen mitbringen;

PLÄTZCHEN BACKEN* ab 6 Jahren, MI 10.12., 15-18 Uhr, € 5.-
MITTAGSTISCH mit Vor-, Hauptspeise und Dessert gibt's für 3 € von MO-FR von 12-14 Uhr; aktueller Speiseplan unter www.kjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE* für Schulkinder ab der 5. Klasse für 3 € pro Termin, MO-DO von 14-16 Uhr; Anmeldung erforderlich!

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16-19 Uhr, 0 €
* Anmeldung erforderlich!

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Hat heute ein Gebrauchsgegenstand ausgedient, so wird er weggeworfen und irgendwie recycelt. Dabei ist das Upcycling, oder die Aufwertung des vorhandenen Materials ohne Energieaufwand, dem Downcycling, oder der Zerkleinerung und dem Neuaufbau mit Energieaufwand, energietechnisch überlegen.

So entstehen mit viel Fantasie aus dem Stahl von Ölfässern, in Verbindung mit traditionellen Techniken und kreativem Design, Dinge, die nicht nur schön und funktional sind, sondern auch zum Nachdenken anregen. Gemeinsam mit Handwerkern und Künstlern aus dem Senegal entsteht bei SWANE-Design aus Altem wirklich Neues. Upcycling pur!

Für das junge Unternehmen der gebürtigen Senegalesin Wane steht der Gedanke im Mittelpunkt, dass Firmen nicht ausschließlich gewinnorientiert denken dürfen, sondern zur sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit beitragen sollten. Wane fördert daher mit ihrem Label nachhaltige Projekte im Senegal. Dazu zählt die Ausbildung junger Menschen aus armen Verhältnissen. Besonders wichtig ist es Wane, auch auf eine faire und überdurchschnittliche Bezahlung der Handwerker zu achten. Vom schönen Design der Spiegel, Bilderrahmen, oder Kleiderhaken aus dem Stahl von Ölfässern sollen schließlich alle etwas haben. Besuchen Sie uns im Weltladen und staunen Sie über Fantasie und Kunstfertigkeit unserer Hersteller. Machen Sie mit beim Fairen Handel und unterstützen Sie, durch Ihren Kauf, die Eigeninitiativen vieler kleiner Produzentengruppen, die im großen Welthandelsablauf nur geringe Chancen haben. Fair einkaufen im Weltladen in der Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Einladung zur SWE-Kindernikolausfeier!

An: Alle Kinder ab 6 Jahren
Wann: Freitag, 5. Dezember
von 14 bis 16:30 Uhr
Wo: Im Grünhaus der Stadtwerke



Liebe Kinder,
Ihr seid herzlich
eingeladen!



Horcht ganz ruhig einmal hinaus, bald kommt der gute Nikolaus. Er geht umher, er klopft nicht leise, er klopft auf eine besondere Weise, schaut dort hinauf und da hinein, kommt gar zu den Stadtwerken herein. Und damit ihr ihn auf keinen Fall verpasst, begrüßen wir ihn bei unserem vorweihnachtlichem Spaß. Drum kommt schnell zu unserem Nikolausnachmittag, am 5. Dezember – das ist ein Freitag. Hier wird gebastelt, gespielt und gedichtet, so manches Nikolausgeheimnis gelüftet.

Anmelden könnt ihr Euch unter der Telefonnummer:
07243 101-625.

Wir freuen uns auf Euch:
Friedhelm und das Team der Stadtwerke

Stadtbibliothek

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen und kreativ sein

Samstag, 29. November 2014
10.30 - 12 Uhr

Mit Heide Itasse,
Verein Partnerschaft eine Welt

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Stadt
Bibliothek
Ettlingen

Samstag, 22. November 2014
10-13 Uhr

Großer Bücherflohmarkt

Bücher kiloweise
zu Schnäppchenpreisen



Ettlingen

Donnerstag, 27. November, 20 Uhr

„Die andere Hälfte der Hoffnung“ Lesung mit Mechtild Borrmann

Valentina wartet in der verbotenen Zone von Tschernobyl auf die Rückkehr ihrer Tochter aus Deutschland. Sie scheint spurlos verschwunden – wie viele andere Studentinnen, die angeblich ein Stipendium in Deutschland erhalten haben. Für diese Tochter beginnt Valentina ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. In Deutschland versteckt Martin Lessmann eine junge osteuropäische Frau vor ihren Verfolgern. Als sie sich kurz darauf die Pulsadern aufschneidet, rettet er sie ein zweites Mal – und erfährt Ungeheuerliches.



Mechtild Borrmann,
Deutscher Krimi Preis 2012.
Großer Erfolg mit „Der Geiger“ 2012.
Karten: 8 Euro
Tel. 07243/31511 oder 07243/101207
e-Mail: stadtbibliothek@ettlingen.de

Volkshochschule

VHS Aktuell

Vhs-Vorschau

Einführung in die Welt des NLP (G0358)

Samstag, 29. November, 10 bis 16 Uhr
Schönheit des Antlitzes - natürlich - ohne Nebenwirkungen - mit Akupressur (G0359) Dienstag, 2. Dezember, 19 bis 20.30 Uhr

Entspannung finden mit den Energiepunkten des Qigong (G0410) Samstag, 29. November, 11 bis 14 Uhr

Präsentationsprogramm PowerPoint 2010 Grundkurs (B0761) 5 Abende, Donnerstag und Montag, 20. November, bis 4. Dezember, jeweils 18:30 - 21:30 Uhr

Excel-Aufbaukurs- Viele Daten, aber was sagen sie aus? Formeln, Funktionen und mehr - (B0753) 2 Termine, samstags, 22. und 29. Nov., jeweils 9 - 16:30 Uhr

Besprechen – Moderieren – Leiten – Tipps und Tricks, um Sitzungen effizient zu gestalten - (B0671) Donnerstag, 27. Nov., 13 - 16 Uhr

Von der Gruppe zum Team (B0673) Donnerstag, 27. Nov., 18:30 - 21:30 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556,
E-Mail: vhs@ettlingen.de,
Internet: www.vhsettlingen.de,
Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 -12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

ALUMNI Fördergemeinschaft des AMG e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 3. Dezember, um 19:30 Uhr im Albertus-Magnus-Gymnasium Raum 0-44, Erdgeschoss

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. 40jähriges Jubiläum - Gedankenaustausch
5. Beschluss über die Umbenennung des Vereins
6. Kassenbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Studienfahrten der Klassen 10b, 10c und 10d nach Berlin vom 19.- 23. Oktober

Eine große Reisegruppe der Wilhelm-Lorenz-Realschule begab sich frühmorgens am 19. Oktober auf ihre Exkursion nach Berlin. Nach etwa acht Stunden Fahrt erwartete der Stadtführer Volker Niemetz (Haus der politischen Bildung e. V.) die beiden Busse am Stadtrand in

Wannsee, er begleitete die Schülerinnen und Schüler die Woche über in Berlin und Potsdam. Der gebürtige Ettlinger, dessen Mutter an der Wilhelm-Lorenz-Realschule unterrichtete, informierte kurzweilig, vielfältig und mit großem Engagement über die Hauptstadt. Der letzte Stopp vor dem Hotel galt dem Brandenburger Tor, wo bereits die ersten Fotos gemacht werden konnten. Als Standquartier diente ein Hotel in Charlottenburg.

Die nächsten Tage waren angefüllt mit verschiedenen Eindrücken aus drei Jahrhunderten deutscher Geschichte und Gegenwart, von den preußischen Kurfürsten bis zum Mauerfall, vom Bundestag und Bundesrat bis hin zur Subkultur in Kreuzberg. Höhepunkte waren unter anderem der Termin im Bundestag (mit Vortrag, Diskussion sowie einem Ausblick über die Hauptstadt auf der Dachterrasse des Reichstagsgebäudes), das Rollenspiel im Bundesrat (wobei es um die Entstehung eines Gesetzes im föderalistischem System ging), die eindrückliche Führung durch das ehemalige Gefängnis der DDR-Staatssicherheit mitten in der brandenburgischen Hauptstadt Potsdam, die Fahrt entlang des Mauerverlaufs oder der beklemmende Besuch der Gedenkstätte Plötzensee für die Opfer des Nationalsozialismus. Nicht zu vergessen wären aber auch der von vielen heiß ersehnte Besuch der Disco-party „D-Light“ im Club „Matrix“ oder die facettenreichen Eindrücke der Ettlinger Schülerinnen und Schüler, die sich diese in ihrer Zeit zur freien Verfügung von der Metropole machen konnten.

Schauspielkurs



Die Theater-AG der WLRS machte sich auf den Weg zur Akademie Bad Rotenfels, um einen gemeinsamen Kurs in theaterpädagogischen Grundlagen zu besuchen. Nach einer kurzen S-Bahnfahrt empfing uns die erfahrene Theaterpädagogin Beate Metz an der Akademie. Einfühlsam und motivierend leitete sie uns in Aufwärm- und Vertrauensbildungsphasen an. Wir bewegten uns in unterschiedlichen Szenen, übten verschiedene Sprechübungen ein, bauten vielseitige Standbilder und lernten, uns auf der Bühne zu bewegen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gingen wir dazu über, kleine Szenen zu improvisieren. Dies machte besonders viel Spaß, da immer neue Wendungen uns viel Grund zum Lachen boten und wir einander ganz neu kennenlernten. Hier kamen beeindruckende bereits bekannte oder auch bis dahin noch versteckte Talente unserer Schauspieler zum Vorschein. Abschließend präsentierten wir einander Anspiele, die wir in unterschiedlichen inneren Haltungen durchführten. Zum Ende des Tages fühlten wir uns durch die vielen neuen Impulse unendlich bereichert und staunten über die neu entdeckten Fähigkeiten. Der Tag hat sich wirklich gelohnt und uns als Gruppe enger zusammengeschweißt. Nun kann es an die Probenarbeit an unserem Stück gehen, die im nächsten Jahr in einer hoffentlich unterhaltsamen Aufführung ihren Höhepunkt finden wird.

Schillerschule

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Schillerschule an der Geschenk-Aktion, die Weihnachtsfreude zu Kindern bringen soll, welche auf diese Weise nicht selten das erste Geschenk ihres Lebens bekommen. Lehrer Norbert Schmidt, der mit Unterstützung der Klassenlehrkräfte die Hauptorganisation übernommen hatte, konnte zahlreiche Pakete zur zentralen Sammelstelle nach Schöllbronn bringen. Diese gehen schwerpunktmäßig nach Osteuropa und werden dort gewiss in einigen Wochen ein Lächeln in so manches Kindergesicht zaubern. In den Schuhkartons befinden sich nicht nur Spielsachen, auch kleinere Kleidungsstücke, Hygieneartikel oder Schulsachen können eine Hilfe sein für Kinder,

denen in vielerlei Hinsicht das Nötigste fehlt. Ein Etikett auf der Schachtel schließlich verrät, ob sich das Geschenk an ein Mädchen oder an einen Jungen richtet und für welches Alter es gedacht ist. Allen Teilnehmern dieser tollen Aktion gilt ein herzliches Dankeschön, vor allem natürlich den Ettlinger Kindern und deren Eltern, die Weihnachtsfreude in einen Schuhkarton gepackt haben.

Thiebauthschule

Was Schule auch schön macht ...

Seit den Herbstferien treffen sich an der Thiebauthschule immer wieder Kinder aus allen Klassenstufen, um sich mit Dingen zu beschäftigen, für die im Unterricht nicht so viel Zeit ist. Der Chor probt schon ganz fleißig für seinen Auftritt auf dem Sternlesmarkt und im Stephanusstift – fast 60 Kinder kommen dafür früher in die Schule! In der Theatergruppe wird ebenfalls für Weihnachten geprobt. Das Weihnachtsstück wird ebenfalls im Stephanusstift aufgeführt und dann noch einmal bei der Weihnachtsfeier in der Schule. Damit das alles gut klappt, müssen die Kinder viel auswendig lernen, in andere Rollen schlüpfen und mutig auf einer Bühne stehen. Wir sind schon sehr gespannt, wie die Aufführungen werden. Ganz andere Interessen sind im Computerkurs gefragt: Hier beschäftigen sich die Drittklässler damit, wie man richtig speichert, Seiten einrichtet und das Textverarbeitungsprogramm nutzen kann. Spannend geht es bei der Forschergruppe zu: Sie untersucht das Gas Kohlendioxid und stellt fest, was es so alles kann: Wenn man weiß, dass es entsteht, wenn Natron und Zitronensäure aufeinandertreffen, kann man dies zum Beispiel nutzen, um beeindruckende Vulkanausbrüche zu produzieren. Fragen Sie die Kinder – sie wissen wie's geht! Schön, dass so viele Kinder bereit sind, extra zu kommen und sich mit den verschiedensten Themen zu beschäftigen!

Pestalozzischeule

Adventsmarkt an der Pestalozzischeule

Am Donnerstag, **27. November**, findet an der Pestalozzischeule der diesjährige Adventsmarkt statt. Von **15 bis 17 Uhr** können Sie in unserem weihnachtlich geschmückten Schulhaus einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kinderpunsch und vielen anderen Leckereien verbringen und nebenbei die ersten Weihnachtsgeschenke oder neuen Adventsschmuck kaufen. Wir haben gebastelt, gewerkt und gebäcker und freuen uns über jeden Gast. Der Erlös kommt den Klassenkassen zu Gute.

Heisenberg-Gymnasium

Politische Diskussion im Stuhlkreis: Anneke Graner besucht Heisenberg-Gymnasium



Mit einem ganzen Bündel an Informationen über landespolitische Themen sowie lebensnahen Einblicken in den Alltag einer Politikerin ging die Ettlinger Landtagsabgeordnete Anneke Graner (SPD) am Freitag mit Schülerinnen und Schülern des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums ins Gespräch. Schulleiter Walter Rilling hatte die Sozialdemokratin im Rahmen des „Tag der freien Schulen“ eingeladen, eine Schulstunde mit Inhalten ihrer Wahl zu gestalten.

Von nahender Wochenend-Lethargie war nichts zu spüren: Bereits nach einer kompakten Einführung ins Themenspektrum rund um die Landespolitik samt persönlicher Vorstellung wurde Anneke Graner von den im Stuhlkreis sitzenden Schülerinnen und Schülern „ins Kreuzverhör“ genommen. So stand neben der Debatte um das acht- oder neunjährige Gymnasium (G8 und G9), Fragen um die Gleichstellung der Geschlechter oder auch Graners persönlichem Werdegang vor allem das Thema Gemeinschaftsschule auf der Tagesordnung. Dabei nutzte die Landespolitikerin die Gelegenheit zum konstruktiven Dialog, aus dem sich eine intensive Debatte um bildungspolitische Grundfragen wie etwa Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit entwickelte.

Auch die Debatte um mehr Frauen in Führungspositionen stieß auf reges Interesse. So erläuterte die Parlamentarierin den Charakter des geltenden baden-württembergischen Wahlrechts, das immer wieder in der Kritik steht, den sehr geringen Frauenanteil im Landtag zu begünstigen. Ebenso verwies Graner auf ihr aktuelles Projekt, eine „Elternzeit für Abgeordnete“, die jungen Menschen und insbesondere Frauen den Zugang zu einem politischen Mandat erleichtern soll. Dabei machte sie keinen Hehl daraus, dass sie die geltenden Strukturen in der Landespolitik kritisch betrachtet: „Die bisherigen Strukturen gehen von einem Ein-Verdiener-Haushalt aus.“ Das Bild vom arbeitenden Familienvater, dessen Frau ihm zu Hause den Rücken freihaltet, gehe heute an der Realität vorbei.

Doch nicht nur die Jugendlichen nutzen die Chance zur Diskussion mit der Abgeordneten. So nahmen auch der geschäftsführende Vorstand der Heisenberg-Gymnasien, Ingo Liebe, und Schulleiter Walter Rilling die tags zuvor vom Landtag verabschiedete Änderung des Privatschulengesetzes sowie allgemeine bildungspolitische Fragen kritisch ins Visier. Dabei unterstrich die SPD-Politikerin die Bedeutung der Privatschulen als Ergänzung der baden-württembergischen Bildungslandschaft und machte auf die deutlich verbesserte Privatschulenfinanzierung aufmerksam, die unter Grün-Rot beschlossen wurde.

Trotz der vielschichtigen und komplexen Themen blieben die Schülerinnen und Schüler des Heisenberg-Gymnasiums bis zum Ende aktive und kritische Gesprächspartner. Mit einem kräftigen Applaus und einem kleinen Präsent für Anneke Graner verabschiedeten sich die Jugendlichen schließlich ins wohlverdiente Wochenende.



Spannende Unterhaltung am Heisenberg

Was Sie schon immer über den TATORT wissen wollten.



Tatort-Forscher Prof. Stefan Schorer (KIT) im Gespräch über die erfolgreichste Krimireihe des deutschen Fernsehens.

Freitag 5. Doz. 20 Uhr Heisenberg-Gymnasium Am Lindschurren 8-10 Eintritt 5€, erm. 2€

Prof. Stefan Schorer, Foto: Martin Lober, KIT

Wir gratulieren

[Redacted names and addresses]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale des DRK an Wochenenden und Feiertagen: 0180 6 112 112

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr für Großtiere Dr. Dittus, Lauschiger Weg 2, Khe-Rüppurr, Tel. 0721/886141, mobil 0172/7246866

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken: Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 20. November

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, Tel. 07243 56610, Busenbach

Freitag, 21. November

Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, Tel. 0721 9473620, Stupferich

Samstag, 22. November

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Sonntag, 23. November

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Montag, 24. November

Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Dienstag, 25. November

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, Tel. 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Mittwoch, 26. November

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Donnerstag, 27. November

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-

kräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Starozik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation
Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern: Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen,
Lorenz-Werthmann-Straße 2,
Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkinder bis 3 Jahre
beim Caritasverband, 07243 515-140.

**Tageselternverein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.**
Eperner Str. 34; 07243 94545-0; Fax:
07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de

Mano Pflageteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haus-
halt lebenden Kinder in Notsituationen,
07243 373829, Fax 07243 525955,
E-Mail pflageteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,
Paar- und Familienkonflikte, Trennung
u. Scheidung, finanzielle Probleme,
Pforzheimer Str. 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

**Beantragung Kurmaßnahmen für
Mutter und Kind**
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff
"Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstüt-
zung in Alltagsfragen Christina Leicht,
101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den
Landkreis Karlsruhe in Ettlingen
07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und
Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/
Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle,
Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 22., und Sonntag, 23. November

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu
Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe mit
Aufnahme der neuen Ministranten

Pfarrei St. Martin
Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr Hl. Messe, anschließend
Verkauf von Jugendkarten und Glühwein
der KJG Liebfrauen

Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen
Sonntag keine Messe

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse; musi-
kalische Gestaltung: EBO – Chor, Soul-
Messe von Kai Lünemann für Chor und
Band. Anschließend Buchausstellung
und Adventmarkt im Gemeindezentrum

Filiale St. Wendelin Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier;

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach
Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottes-
dienst, mitgest. vom Gesangverein

Pfarrei St. Antonius Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier,
mitgest. vom Musikverein; gleichzeitig
Kinderkirche im Untergeschoss

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit
Verstorbenengedenken in der Liebfrau-
enkirche in Ettlingen-West; musikalisch
begleitet vom Harmonika-Club Bruch-
hausen

Pauluspfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Ge-
denken an die Verstorbenen, Pfarrerin
Kira Busch-Wagner
Mittwoch, 26. November, Abendgebet
zum Advent, Gemeindediakon Jürgen
Samlenski

Johannespfarrei
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit To-
tengedenken in der Johanneskirche mit
Pfarrer Andreas Heitmann-Kühlewein.
Im Anschluss Kirchkaffee. 10 Uhr Kin-
dergottesdienst im Caspar-hedio-haus

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastoren: Michael Riedel, Rainer Meier
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kin-
derbetreuung (0-3 Jahre) und Kinder-
gottesdienst (4-12 Jahre) EHRlich_ vom Umgang mit eigenen Schwächen. Schwache Momente“- Schwächeln Sie auch manchmal? Müssen wir immer stark sein? Wie gehen wir damit um? Einladung in einen Gottesdienst mit Hintergründen und Perspektiven durch Theater, Musik und einer inspirierenden Predigt zum Umgang mit unseren Schwächen.

Liebenzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst
Zeppelinstr. 3

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst durch
Apostel Bansbach
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

KOLPINGSFAMILIE

Am Donnerstag, 20. November gedenken wir im Gottesdienst um 17:30 Uhr in St. Martin der verstorbenen Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Ettlingen. Anschließend treffen wir uns im Kolpingsaal zum Beisammensein. Am **Samstag, 6. Dezember,** sind die Nikolaus der Kolpingsfamilie wieder in Ettlingen unterwegs. Sie möchten mit diesem Brauch die Erinnerung an das Wirken des heiligen Bischof Nikolaus wach halten und sich bewusst von der Gestalt des Weihnachtsmannes absetzen.

Wer einen Besuch des Nikolauses bei seinen Kindern oder Enkeln wünscht, erhält die Anmeldeformulare hierfür
· im Hausflur der Pforzheimer Straße 23 neben dem Kolpingbriefkasten oder
· zum Download unter
www.kolpingsfamilie-ettlingen.de
Die ausgefüllten **Anmeldungen** bitte bis **spätestens 1. Dezember** an die E-Mail-Adresse Nikolaus@Kolpingsfamilie-Ettlingen.de senden oder in den Kolpingbriefkasten, Pforzheimer Straße 23 einwerfen oder als Fax an Ortrud Stemmer (07243) 718725 schicken.

FRAUEN IN DER BIBEL - SARA UND HAGAR, EINE SCHWIERIGE BEZIEHUNG

Nachdem wir die Frauen kennengelernt haben, die Matthäus im Stammbaum Jesu nennt, wollen wir nun eine andere Stammfrau sowie deren Dienerin/Leihmutter/Konkurrentin kennenlernen: Es geht um die komplexe Beziehung zwischen Sara, der Frau Abrahams, und deren Dienerin Hagar, die Abraham ebenfalls einen Sohn schenkt. Dazu lade ich herzlich ein, und zwar am **26. November um 20 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu.** Die Einladung gilt natürlich auch Männern! Um Anmeldung **bis zum 24. November** wird gebeten unter: *c.leben@gmx.de* oder (07243) 21 72 17 (Dr. Christiane Feldmann-Leben)

**„ZWISCHEN ANFANG UND ENDE“ -
BESINNUNG ZUM WOCHENWECHSEL**
Wir laden wieder herzlich zu unserer monatlichen Besinnung zum Wochenwechsel ein, am **30. November** um **18 Uhr** im

Chorraum der Herz Jesu-Kirche, um die vergangene Woche und das Wochenende bei Musik, Gebet und Zeiten der Stille ausklingen zu lassen und gestärkt in eine neue Woche zu gehen. Der nächste Termin ist dann erst wieder am 25. Januar!

HELFER GESUCHT BEIM SCHNEERÄUMEN IN HERZ JESU

Falls es so kommen sollte, wie es sich unsere Kinder wünschen - nämlich ein Winter mit viel Schnee - benötigt Herr Schodrok, Hausmeister in Herz Jesu, dringend ein paar fleißige Helfer, die ihm beim Schneeräumen helfen. Wer dazu bereit ist, sollte sich in den nächsten Tagen bei ihm unter der Telefonnummer (07243) 71 63 42 telefonisch melden, um sich in einen Helferplan eintragen zu lassen. Herzlichen Dank!

Rückblick - Ausblick

Mitte Oktober trafen sich KAB-Mitglieder zur Fahrt nach Reichenbach. Wir hatten einen Werkführungstermin bei der Bäckerei Nußbaumer. Herr Leopold begrüßte uns und führte uns 1 1/2 Stunden durch die Räume der Bäckerei. Wir konnten sehen, wie dort das Brot, die Brötchen, Brezeln, Kuchen und auch schon Schokoladen- Nikoläuse hergestellt werden. Bei Kaffee, Kuchen und deftigen Leckereien fand der Rundgang einen schönen Abschluss.

Gleich am nächsten Tag durften wir Herrn Dieterle im Gemeindesaal willkommen heißen. Sein Vortrag zum Thema „Selbstliebe“ hat uns viele Denkanstöße gegeben mit denen wir uns noch lange auseinandersetzen werden.

Zu der **alljährlichen Adventsfeier** am 5. Dezember um 19 Uhr im Gemeindesaal laden wir ganz herzlich ein.

Wie immer wollen wir das Jahr zunächst besinnlich und anschließend gemütlich ausklingen lassen.

Unsere Veranstaltungen finden im Gemeindesaal der LiebfraueNGemeinde statt und sind immer öffentlich, wir freuen uns über jeden Gast.

Besuchen Sie unseren Frühschoppen, der 14-tägig nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen stattfindet. Nette Menschen und gute Gespräche erwarten Sie.

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Soul-Messe in St. Dionysius/Ettlingenweier

Kommenden Sonntag, am 23. November um 11 Uhr. umrahmt der EBO-Chor mit Band den Christkönig-Gottesdienst in St. Dionysius/Ettlingenweier mit der Soul-Messe von Frank Lünemann.

Die Soulmesse wurde 2008 uraufgeführt. **Kai Lünemann** aus Osnabrück hat die Kern-Elemente der traditionellen kirchlichen Liturgie (Kyrie, Gloria, Credo etc.) mit fesselnder und eingängiger Chormusik neu vertont und bei der textlichen Ausgestaltung der Stücke mehrere Sprachen geschickt miteinander verknüpft: Deutsch, Englisch, Latein

und teilweise auch Hebräisch. Musikalisch befindet sich die Soul-Messe in einem Bereich, der sich zwischen **Gospel, Soul, Pop** und **Neuem Geistlichen Liedgut** einpendelt, wobei auch **jazzige Einflüsse** deutlich zu spüren sind.

Der EBO-Chor, unter Leitung von Margit Binder, begleitet regelmäßig mit schwungvoller, moderner Musik verschiedene Gottesdienste der Seelsorgeeinheit Süd. Wer Freude am Singen und/oder Musizieren hat, wer moderne, schwungvolle Musik nicht im Widerspruch zu Kirche und Glaube sieht, wer sich von der Art des Gottesdienstes und der musikalischen Begleitung angesprochen fühlt, der darf den Chor bzw. die Band gerne auch aktiv unterstützen. Sprechen Sie unsere Verantwortlichen Margit Binder und/oder Wolfgang Espe nach dem Gottesdienst einfach an. Der Chor probt sonntags am frühen Abend im Gemeindezentrum Ettlingenweier je nach anstehenden Auftritten ein- bis dreimal im Monat, die Instrumentalisten nach Bedarf.

Niemand muss vorsingen oder Mitglied werden. Der Chor besteht ausschließlich aus Laien, die ein gemeinsamer Glaube und Freude an der Musik verbindet. Durch die Ausweitung der Seelsorgeeinheit Süd im kommenden Jahr vergrößert sich auch der Einzugsbereich des Chores, wobei der Chor auch heute schon Mitglieder über diese Grenzen hinaus hat.

Luthergemeinde

Krippenspiel am Heiligabend um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum

Auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel geben. Dazu laden wir alle Kinder ein, die Freude am szenischen Spiel haben und gerne mitmachen möchten. Also meldet euch und kommt zum ersten Treffen am Donnerstag, 20.11. um 15 Uhr.

Anmeldung im Pfarramt Tel. 07243-9688

Paulusgemeinde

Einladung zum nächsten Paulus-Wandertag am Samstag, 22. November

Geplant ist dieses Mal eine Nachmittags-Wanderung „Rund um den Dobel“ auf dem Europaweg. Treffpunkt: Samstag, 22. Nov., 13.15 Uhr S-Bahn-Haltestelle: Ettlingen-Wasen, Abfahrt: um 13.29 Uhr Rückfahrt: ab Dobel „Stadtmitte“, um 17.36 Uhr. Schlusseinkkehr ist geplant Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, ggf. Wanderverpflegung und beste Laune. Alle Wanderinnen und Wanderer, selbstverständlich auch Gäste sind willkommen.

Vorschau: nächster Paulus-Wandertag am 10. Januar, Weg durch den Oberwald nach Ettlingen, Abfahrt Wasen 13.30 Uhr zum Halt Dammerstock. Weitere Informationen über:

G. Schäfer / gerhard.schaefer@mfc-etl.de / 0171/8201680

Frauengesprächskreis **Montag, 24. November, 18 Uhr,** **Pauluszimmer** **Türen und Tore in Ettlingen**

Dr. Ursula Sommer berichtet von einem Spaziergang durch die Altstadt von Ettlingen. Zu entdecken ist eine Vielzahl von Türen und Toren, große, kleine, unscheinbare, prächtige, überraschende. Auf diesen Fotos kann man erraten, wo sich die dargestellten Türen und Tore befinden, und dabei über deren Funktion und symbolische Bedeutung nachdenken.

Abendgebet zum Advent

Mittwoch, 26. Nov., 19.30 Uhr
Herzliche Einladung zum ersten Abendgebet zum Advent in diesem Jahr mit Gemeindediakon Samlenski.

Johannesgemeinde

Donnerstag, 20. Nov., um 19 Uhr Bibelprojekt im Caspar-Hedio-Haus

Wir möchten mit ganz vielen Gemeindegliedern Teile der Bibel abschreiben und so eine ganz individuelle „Gemeindebibel“ schaffen. Dazu benötigen wir noch Mitstreiter und wir laden Sie alle herzlich ein sich zu beteiligen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Pfarramt.

Freie evangelische Gemeinde

Eine Rechnung geht auf:

3 Tage, 65 Kinder und mehrere tausend Legosteine = eine tolle Legostadt dazu jede Menge Spaß und Gemeinschaft



Sehnsüchtig warteten diejenigen, die die Legobautage schon kannten, gespannt die Kinder, für die diese Aktion etwas Neues war. Begeistert waren am Ende alle, sowohl die 65 Kinder, die bei der 3. Auflage der Legobautage in Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde dabei sein konnten, als auch die Eltern, die am vergangenen Sonntag beim Gottesdienst zur feierlichen Eröffnung der Legostadt eingeladen waren. Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr und am Samstag nachmittag 4 Stunden verbrachten die Baumeister zwischen 8 und 12 Jahren mit Ehepaar Stöhr und weiteren freiwilligen Helfern der FeG Ettlingen im Foyer des Gemeindezentrums.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen – jede Menge Wohnhäuser, Wolkenkratzer, landwirtschaftliche Gebäude ebenso wie Fabriken, Kirchen und Sportarenen waren aufgebaut worden. Viele der jungen Baumeister haben sich schon für die nächsten Legobautage angemeldet – bleibt zu hoffen, dass es in 2015 weitergeht.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Dienstag, 25. November, 19 Uhr Treffen der Lektoren; 19:30 Uhr Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemeinderates; 20 Uhr Treffen des Caritas-Ausschusses

Donnerstag, 27. November, 19 Uhr Kath. Frauengemeinschaft - kfd: Basteln von Adventskränzen und -gestecken. Bitte eigenes Material mitbringen!

Pfarrei St. Martin

Dienstag, 25. November, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Pfarrei Liebfrauen

Montag, 24. November, 14 Uhr Altenwerk, Thema: November“; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Mittwoch, 26. November, 15 Uhr Erste EK Gruppenstunde der Erstkommunionkinder von St. Martin und Liebfrauen

Luthergemeinde

Freitag, 21. November, 18 Uhr Kochclub Gemeindezentrum Bruchhausen

Montag, 24. November, 18 Uhr Krankenpflegekurs Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 26. November, 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannesgemeinde

Dienstag, 25. November, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Caspar-Hedio-Haus; 19.30 Uhr Gemeindeprojekt "Soulfood" mit Catharina Covolo für junge Erwachsene zur gemeinsamen Andacht, Essen und Gesprächen über Gott und die Welt

Freie Evangelische Gemeinde Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de

Hauskreise unter der Woche an verschiedenen Orten; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Kontakt: Jeremias Trautmann; 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Nadine Laukemann 07232 3133020
55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Jungchar für Mädchen und Jungen von 8 - 12 Jahren; Mittwoch, 17:30 Uhr Markus Blöcher 07232 72355

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungchar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-täglich), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 25. Januar, Mi-So: 11 - 18 Uhr
Manege frei für PLAYMOBIL - Zirkusgeschichte(n) - Sammlung Oliver Schaffer Museum

Bis 30. November, Mi-Sa: 15-18 Uhr/ So: 11-18 Uhr
Ausstellung: RE: done
Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86,

Veranstaltungen:

Freitag, 21. November,
20 Uhr **SINFONIEKONZERT** Werke von Paganini, Dvořák u. a. Solistin: Annika Fuchs, Violine Sinfonieorchester der Musikschule Leitung: Nikolaus Indlekofer Musikschule Ettlingen Stadthalle
20:30 Uhr **Lindfors Swing Affairs**
Besetzung: Andy Lawrence (cl, cor, voc), Harald Schwer (p), Helmut Siegle (b), Will Lindfors (dr, voc) Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten)
Einlass 19:30 Uhr/ Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59, Pforzheimer Str. 25

Samstag, 22. November,
10 Uhr **Bücherflohmarkt** Bücher kiloweise – zu Schnäppchenpreisen Lesefutter für Groß und Klein: Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12 19 Uhr

51. Narrenbrunnenpreisverleihung
Den diesjährigen Preis erhält Sonja Faber-Schrecklein, anschließend Ball in der Schlossgartenhalle, Kartenbestellungen ab sofort unter 07243 76180, Fax 07243 761820 und info@narrengilde-ettlingen.de möglich. Schloss & Schlossgartenhalle

20 Uhr **Champagner und Zauberflöte**
Musikalische Persiflage auf das Verhältnis der Geschlechter Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 und in der ABRAXAS Buchhandlung: 07243 31511 Preise: 15€/ 12€ (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 70%) kleine bühne ettlingen Schleinkofer-/Ecke Goethestraße

20 Uhr **Roger Willemsen: Das Hohe Haus** Willemsen präsentiert seine parlamentarischen Exkursionen gemeinsam mit der Schauspielerinnen Annette Schiebeck und dem Hörfunk-Moderator Jens-Uwe Krause VVK: 13 €/ 16 €/ 19 € Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Abraxas Stadthalle

Sonntag, 23. November,
11 Uhr **Alleinerziehenden-Treff**. Es wird bei jedem Treff ein Thema besonders besprochen. Kosten: frei Ettlinger Frauen- und Familientreff Middelkerker Str. 2,
15 Uhr **Rotkäppchen** Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahren Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 und in der ABRAXAS Buchhandlung: 07243 31511 Preise: 6 €/ 4 € (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ab 70%) kleine bühne Schleinkofer-/Ecke Goethestraße
18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem SWR: Cuarteto Casals (Streichquartett)** Musik von Mozart und Kurtág.

Preise VVK: 14 €/ 17 €/ 20 €/ 10 € (eingeschränkte Sicht), die Inhaber der SWR2-Kulturkarte erhalten 20 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 SWR-Studio Karlsruhe in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Asamsaal/Schloss

Mittwoch, 26. November

20 Uhr "Stressbelastung oder Burnout - und wie kann ich mich davor schützen?" mit Heilpraktikerin Anette Pohl Weierer Scheune, Morgenstraße 24a, Ettlingen-weier. Unkostenbeitrag: 3 EUR.
www.netzwerk-weierer-scheune.de.

Donnerstag, 27. November,

10 Uhr **Besichtigung der Kirche St. Dionysius, ein Kleinod in Ettlingenweier**
Führung: Pfr. Dr. Roland Merz Bruchhausen Auskunft, Anmeldung & Leitung: Dietrud Berg Tel.: 07243 12943, Fax 07243 536906 E-Mail: Dietrud-Berg@t-online.de
Bildungswerk Ettlingen

27. November bis 28. Dezember

ab 11 Uhr **28. Sternlesmarkt**
Offizielle Eröffnung: 27. November um 17 Uhr täglich geöffnet 11 - 21 Uhr Marktplatz/ Neuer Markt
20 Uhr „Die andere Hälfte der Hoffnung“ - **Lesung mit Mechthild Borrmann** Karten: 8 € Tel. 07243/31511 oder 07243/101207 Gemeinschaftsveranstaltung der Buchhandlung Abraxas und der Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

Wanderungen:

Donnerstag, 27. November,
9:20 Uhr **Zum Wiesenhof** von Bernbach aus. Nach der Mittagsrast nach Wetterlage weiter nach Frauenalb oder Marxzell.

Abfahrt Ettlingen Stadtbahnhof:

09:33 Uhr

Gehzeit ca. 3 Std. Führung: Elke Ketzcher und Egon Müller City- oder Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt:

Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950.

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten.

jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Sonstiges

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier- Personen-Haushalt kommen

so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie. Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen. Stadtwerke Ettlingen GmbH Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617 www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Mittwoch, 26. Nov. um 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Herz-Jesu: Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren mit buntem Unterhaltungsprogramm, Kaffee und Kuchen. Wir laden Sie freundlichst ein!

Mittwoch, 17. Dez. 14: Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Baden-Baden, einem der schönsten Christkindlesmärkte in Deutschland. Abfahrt 15 Uhr ab Parkplatz Freibad, 15.10 Uhr ab Stadtbahnhof, Rückfahrt ab Baden-Baden um 19 Uhr. Fahrpreis 10 Euro p.P. bitte einzahlen /überweisen auf unser Kto. bei Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen, Nr. 1042860 BLZ 66050101. Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung erforderlich bis spät. 5.12. bei Gerhard Malzkorn 93332.